

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 82 | April 2026

JOURNAL



Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Foto aus dem Jahre 2025: Tobias Hase

Interview mit Stefan Kolbe

Seite 5

Neues von der Jugendarbeit

Seite 14

Ausstellung im Heimatmuseum

Seite 22

Ein kurzer Überblick

Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 3

Gemeinde & Politik

Die Gemeinde trauert um Günter Meikis	Seite 4
---------------------------------------	---------



25 Jahre bei den Gemeindewerken	Seite 4
---------------------------------	---------

Interview mit Stefan Kolbe	Seite 5
----------------------------	---------

Karlsfeld hat gewählt!	Seite 6
------------------------	---------

Elf Gemeinderatsmitglieder verabschieden sich!	Seite 6
--	---------

Abschied von Gemeinderätin und Kulturreferentin Ingrid Brünich	Seite 7
--	---------

Bausprechtag im Karlsfelder Rathaus	Seite 8
-------------------------------------	---------

Abwasserreinigung im Wandel	Seite 8
-----------------------------	---------

Bauarbeiten für digitale Parkraumüberwachung am Karlsfelder See haben begonnen	Seite 8
--	---------

„Go West!“ – neue Kampagne der Feuerwehr Karlsfeld	Seite 9
--	---------

Umwelt & Klimaschutz

Energieberatung im Karlsfelder Rathaus	Seite 10
--	----------

STADTRADELN 2026: Radeln Sie mit!	Seite 10
-----------------------------------	----------

Nachpflanzung von zehn Birken am Waldschwaigsee	Seite 10
---	----------

Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 25. April 2026	Seite 11
---	----------

HR Team Consult GmbH spendet erneut Bäume für eine grüne Zukunft	Seite 11
--	----------

Spendenaufwurf – Karlsfelds erstes Ratschbankerl benötigt Ihre Unterstützung!	Seite 11
---	----------

Hundekot gehört nicht auf Gehwege und Grünflächen	Seite 12
---	----------

Scharfe Scheren, reiche Ernte: Fachwissen an der Astgabel	Seite 12
---	----------

Refill in Karlsfeld	Seite 12
---------------------	----------

Bildung & Soziales

Die Statistik der Gemeindebücherei Karlsfeld 2025	Seite 13
---	----------

Neues von der Selbsthilfegruppe „Krebs“	Seite 13
---	----------

Große Herausforderungen und Sorgen bestehen derzeit bei der Neubesetzung des Vorstandes der AWO Karlsfeld	Seite 13
---	----------

Leben Retten – Reanimation und Defibrillator richtig anwenden	Seite 13
---	----------

Kultur & Freizeit

Neues aus der Jugendarbeit Karlsfeld	Seite 14
--------------------------------------	----------

Migrations- und Integrationsbeirat sucht Nachrücker	Seite 15
---	----------



Zwei Jahre „Miteinander leben“	Seite 16
--------------------------------	----------

Parkinson Selbsthilfegruppe Karlsfeld-Dachau	Seite 16
--	----------

Weltgebetstags-Gottesdienst in St. Josef war ein voller Erfolg	Seite 17
--	----------

Informationsnachmittag für sehingeschränkte Menschen	Seite 17
--	----------

Gottesdienste im Pfarrverband Karlsfeld	Seite 17
---	----------

Führung in der Flugwerft Oberschleißheim	Seite 18
--	----------

Lateinamerika Treff e.V. neu in Karlsfeld	Seite 18
---	----------



Bayerische Meisterschaft Senioren IV und V D bis S Standard	Seite 18
---	----------

Saisonabschluss mit Glanz und Leidenschaft – Große Tanzgala am 09. Mai 2026	Seite 19
---	----------

Tagesausflug der Nord-Siedler ins Altmühltal	Seite 20
--	----------

Schützenverein Eintracht Karlsfeld	Seite 20
------------------------------------	----------

Zweiter Christopher Street Day in Karlsfeld	Seite 21
---	----------

Karlsfelder Wochenmarkt	Seite 21
-------------------------	----------

vhs-Angebote	Seite 21
--------------	----------

„Musik am Nachmittag“ als Operngenuß im Taschenbuchformat	Seite 22
---	----------

NaturWandel in Karlsfeld – Von den „Öden Gründen“ zur Kulturlandschaft	Seite 22
--	----------

Bald werd wieder aufg'spuit!	Seite 23
------------------------------	----------

„Let's dance“: Jahreskonzert des Vivaldi Orchesters Karlsfeld	Seite 23
---	----------



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Maibaumfest auf dem Bruno-Danzer-Platz

Auch in diesem Jahr richtet der Burschenverein Karlsfeld das Maifest in Karlsfeld aus. Das Maifest findet dieses Jahr am 1. Mai ab 10:00 Uhr auf dem Bruno-Danzer Platz/Neue Mitte statt. Traditionsgemäß ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Würstel, Brezen und Bier warten auf die Besucher. Auch bei Regenwetter steht der Maifeier nichts im Wege: Das große Zelt aus dem Inventar des Burschenvereins wird aufgestellt. Ich freue mich auf einen festlichen Tag bei jedem Wetter.

Weinfest in Karlsfeld und Marktsonntag

Im Mai dürfen Sie sich außerdem auf zwei weitere Veranstaltungen in Karlsfeld freuen. Die „Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG)“ lädt am Samstag, den 2. Mai, ab 18:00 Uhr zum Weinfest auf den Marktplatz Karlsfeld mit Live Band

und Steckerlfisch ein. Gleich am Sonntag, den 3. Mai geht es weiter mit dem beliebten Marktsonntag. Hier haben Sie die Gelegenheit zu flanieren, einzukaufen, nach Schnäppchen zu stöbern oder Köstlichkeiten zu genießen. Der Markt, der von der Gartenstraße bis zur Rathausstraße und zur Neuen Mitte reicht, ist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 7:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen für die Besucher.

STADTRADELN 2026

Bald ist es wieder soweit: Das STADTRADELN startet 2026 in eine neue Runde – und Karlsfeld ist erneut mit dabei. Vom 15. Juni bis zum 5. Juli sind alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, beim Einkaufen oder in der Freizeit.

21 Tage lang steht das Fahrrad im Mittelpunkt: Beim STADTRADELN geht es darum, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und gleichzeitig ein Zeichen für mehr Radverkehr im Alltag zu setzen. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Fahrrad zu begeistern und die nachhaltige Mobilität in der Gemeinde weiter zu stärken.

Die Anmeldung ist unkompliziert über die Internetseite www.stadtradeln.de/karlsfeld oder über die STADTRADELN-App möglich. Dort können eigene Teams gegründet oder bestehende Teams – wie beispielsweise das „Offene Team Karlsfeld“ – unterstützt werden.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde sowie unter www.stadtradeln.de.

Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 25. April 2026

Zum nunmehr 57. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 25. April 2026. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schulen gemeinsam gegen „Littering“ vorgehen und liegengeliebten Müll aufsammeln. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 188, oder direkt am 25. April ab 8:00 Uhr am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine Brotzeit auf alle Helfer. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!

Ratschbankerl – Gemeinsam ins Gespräch kommen

Mit dem ersten Karlsfelder Ratschbankerl entsteht ein offener Ort für Begegnung und Austausch im Alltag. Um dieses wertvolle soziale Projekt umzusetzen, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Die AWO Karlsfeld hat bereits eine Spende zugesagt. Wir freuen uns, wenn sich weitere Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen beteiligen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an info@karlsfeld.de mit dem Betreff „Spende Ratschbankerl“.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Pfingstfest, schöne und erholsame Feiertage und verabschiede mich hiermit bei Ihnen!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von Journal K

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Arial 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 19. Mai 2026, 9:00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 20. Juni 2026.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 4/2026. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Journal K erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter: „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Bequem, sicher & zeitsparend!

www.karlsfeld.de



Informiert auf WhatsApp?

whatsapp.com/channel/0029VaehEGpBadmShxrBM31J



WhatsApp



Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox. Anmeldung unter: <https://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung>



Die Gemeinde trauert um Günter Meikis

Günter Meikis hat Menschen bewegt, durch sein Engagement, durch seine gute Laune und durch seine Motivation während seiner politischen Laufbahn und seiner Ehrenämter. Ende März 2026 ist er im Alter von 83 Jahren nach langer Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Von 1990 bis 2020 war Günter Meikis Mitglied für die SPD im Gemeinderat Karlsfeld, und hat hier dem Gemeinderat viele Impulse gegeben. Von 1993 bis 1996 war er zudem Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, von 1996 bis 2002 fungierte er als Zweiter Bürgermeister.

Der Gemeinderat hat schnell sein technisches Fachwissen und organisatorisches Geschick erkannt, und so wurde er von 1996 bis 2008 zum Werkreferenten, sowie von 2008 bis 2018 zum Baureferenten bestellt. Von 2002 bis 2020 war er zudem Mitglied des Kreistages.

Für seine Verdienste und sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement wurde Günter Meikis im Jahre 2015 ein goldener Ehrenring der Gemeinde Karlsfeld verliehen. Bereits im Jahre 2011 wurde Günter Meikis mit der kommunalen Dankurkunde ausgezeichnet. Landrat Löwl verlieh Günter Meikis sodann im Jahre 2023 die Landkreisverdienstmedaille in Bronze. Ehre, wem Ehre gebührt!

Seine Leidenschaft war das Reisen, mehrwöchige Reisen auf die Kanaren oder die Reise zu seinem 70. Geburtstag 2012, bei

der er zum ersten Mal nach 68 Jahren in seine Geburtsstadt Memel nach Litauen gereist ist, um Spuren der Vergangenheit zu finden. „Man kann den Sand kaum fassen, so leicht rinnt er einem durch die Finger. Als ich dorthin kam, war mir gleich etwas vertraut: der Geruch der Mischwälder, der Geruch des Wassers. Es war ein Gefühl wie: Jetzt bin ich daheim“, empfand er damals bei der Ankunft.

Doch in Karlsfeld hat er nach seiner Flucht als Kind seine zweite Heimat gefunden. Er ist hier zur Schule gegangen, hat bei MAN eine Lehre zum Werkzeugmacher absolviert und arbeitete bis zu seinem Renteneintritt 2005 bei der MTU. In Karlsfeld gründete er seine Familie und setzte sich sowohl politisch als auch ehrenamtlich ein.

Als Allrounder hat sich Günter Meikis auch für den Sport und für die Kultur stark gemacht. 2025 wurde er für seine 60-jährige Mitgliedschaft vom TSV Eintracht Karlsfeld ausgezeichnet. Als Gründungsmitglied des TSV Brettli liebte er das Theater.

Dinge, auf die er in Karlsfeld besonders stolz war, sind u.a. der Fußweg am Krebsbach: „Wenn ich da entlanglaufe, denke ich jedes Mal, dass das einer der schönsten Spazierwege im Landkreis ist“, sagte er einst.

Trotz einiger Tiefpunkte zog er zum Ende seiner Amtszeit ein positives Resümee. Er freute sich besonders über die Verwirklichung des vierten Landkreisgymnasiums



in Karlsfeld und die Erfolge des Kreistages in Sachen Umweltschutz. Aus gesundheitlichen Gründen und weil es Zeit für einen Generationenwechsel sei, zog er sich 2020 aus der Kommunalpolitik zurück.

Günter Meikis war ein Vollblut-Politiker, Theaterspieler und Familienmensch, der uns mit seiner humorvollen Art immer in Erinnerung bleiben wird.

Unsere Gedanken gelten seinen Angehörigen, insbesondere seiner Ehefrau Gisela Meikis, den drei Töchtern und sieben Enkelkindern.

Wir werden Günter Meikis stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Foto: Privat

25 Jahre bei den Gemeindewerken

Dmitriy Pyankov, Dimi genannt, ist seit 25 Jahren bei der Gemeinde Karlsfeld als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik in der Wasserversorgung Karlsfeld tätig. Zu diesem großen Jubiläum wurde Dmitriy Pyankov im März 2026 die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern – unterschrieben von Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf – überreicht.

V.l.: Werkleiter Martin Eberle überreichte Dmitriy Pyankov die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern und einen Geschenkkorb zum Jubiläum. Foto: Gemeindewerke Karlsfeld



„Mir waren vor allem die Menschen wichtig!“ Bürgermeister Stefan Kolbe sagt Servus

Wenn Sie auf Ihre 18 Jahre als Bürgermeister zurückblicken: Was war für Sie persönlich die prägendste Zeit und mit welchem Gefühl übergeben Sie jetzt das Amt?

Meine Zeit als Bürgermeister hat mich im Gesamten sehr geprägt. Besonders der Ausbau der Kinderbetreuung, die Entstehung der Neuen Mitte sowie der Aufbau der Fernwärmeversorgung waren entscheidende Phasen während meiner Amtszeit. Ich übergebe mein Amt mit einem gemischten Gefühl, denn in Karlsfeld fehlt es weiterhin an Geld. Die Haushaltslage, mit der sich auch der neue Gemeinderat jetzt beschäftigen wird, bleibt weiter angespannt. Trotzdem denke ich, dass der neue Bürgermeister Christian Bieberle und die neuen Gemeinderatsmitglieder dies gut meistern werden.

Welche Entscheidung oder welches Projekt hat Karlsfeld aus Ihrer Sicht am nachhaltigsten verändert?

Hervorheben möchte ich hier das Heizkraftwerk und Fernwärmenetz, die Verdopplung des Kinderbetreuungsplätze von 800 auf 1.600, sowie die bauliche Entwicklung an der Münchner Straße.

Worauf sind Sie mit Blick auf die Entwicklung der Gemeinde am meisten stolz?

Stolz bin ich auf unser breit aufgestelltes Schulsystem mit zwei neu gebauten Grundschulen, einer Mittelschule, auf der ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden kann, die FOS, unser neues Gymnasium sowie auf unsere Kinderbetreuung. Hier sind wir wirklich sehr gut aufgestellt. Zudem bin ich auch sehr stolz auf die im Jahre 2011 ins Leben gerufene Städtepartnerschaft mit Muro Lucano, mit der wir verschiedene Projekte realisieren konnten und dieses Jahr das 15-jährige Jubiläum feiern können.

Gab es eine Phase, in der Sie besonders gefordert waren und was haben Sie daraus mitgenommen?

Als Bürgermeister ist man immer gefordert. Mit jedem einzelnen Projekt, jeder noch so „kleinen Frage“, muss man sich gründlich beschäftigen und mit Bedacht entscheiden.

Welche Themen waren für Karlsfeld über die Jahre die größten Dauerbaustellen?

Hierzu fallen mir die Neue Mitte, das Erl-Gelände sowie das Anna Quartier / Ludl-Gelände ein.

Welches Projekt lag Ihnen besonders am Herzen, auch wenn es nicht immer einfach war?

Die Fernwärmeversorgung über unsere Gemeindewerke, inklusive des Biomasseheizkraftwerks, war mich für ein Herzensprojekt. Die Entwicklung der Fernwärmeversorgung in Karlsfeld, begann intensiv 2007, der Spatenstich für das Biomasseheizkraftwerk er-

folgte im April 2010. Die Einweihung fand im Juli 2011 statt, gefolgt von der Inbetriebnahme. Das war für mich ein besonderer Augenblick.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Verwaltung, Vereinen und Ehrenamt erlebt?

Die Zusammenarbeit empfand ich immer als sehr gut, da wir alle ein gutes Gemeinschaftsgefühl gepflegt haben, das „Miteinander“ war mir immer sehr wichtig. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei Wolfgang Offenbeck und Stefan Handl als Zweite Bürgermeister bedanken. Genau so bei meinem Geschäftsleiter Francesco Cataldo, allen Gemeinderatsmitgliedern und meiner gesamten Belegschaft, die mich immer tatkräftig unterstützt haben.

Ich bin wahnsinnig stolz, dass Karlsfeld so engagierte Menschen im Ehrenamt und in den Vereinen hat, das ist wirklich bemerkenswert. Die Entwicklung der Sportvereine, die kulturellen Vereine, die Ehrenamtlichen, die sich für die Volksfest-Planung stark machen oder im sozialen Bereich – das ist Karlsfeld.

Welche drei Dinge sollten die Karlsfelderinnen und Karlsfelder aus Ihrer Amtszeit vor allem in Erinnerung behalten?

Die Karlsfelder sollen einen engagierten Bürgermeister in Erinnerung behalten, der seinen „Job“ mit Herzblut und großer Leidenschaft ausgeübt hat und ein Herz für Vereine hat, einen Bürgermeister, dem zuallererst immer die Menschen wichtig waren. Die Schließung des Hallenbades möchte ich nicht gerne in Erinnerung behalten, das war für mich die schlimmste Entscheidung in meiner Amtszeit.

Worauf freuen Sie sich persönlich jetzt am meisten? Was machen Sie jetzt mit Ihrer neu gewonnenen Freizeit?

Ich freue mich auf freie Tage ohne Terminkalender, mir mehr Zeit für die Familie, Freunde und mich selbst nehmen zu können. Ich möchte mehr Sport treiben und Dinge angehen, die in letzter Zeit liegengeblieben sind.

Wie geht es für Sie in der Kommunalpolitik weiter?

Ich bin für weitere sechs Jahre in den Kreistag gewählt worden und habe das Mandat angenommen.

Welchen Wunsch haben Sie für Karlsfeld in den kommenden Jahren?

Mein Wunsch ist, dass sich der neue Gemeinderat schnell zusammenfindet, das Gremium arbeitsfähig ist und frei von Ideologien Entscheidungen trifft und sich wieder finanzielle Freiräume schaffen kann.

Was raten Sie Ihrem Nachfolger?



Ich empfehle dem neuen Bürgermeister Christian Bieberle immer ein offenes Ohr für die Bürger zu haben, frei von Parteibüchern. In Karlsfeld ist man ein Bürgermeister für alle. Ich wünsche mir, dass mein Nachfolger weiterhin ein vernünftiges Miteinander pflegt.

Was möchten Sie den Karlsfelderinnen und Karlsfeldern noch mitteilen?

Ich bin den Karlsfeldern dankbar, dass ich dreimal gewählt worden bin, mein erster Amtsantritt war 2008.

Ich habe mich immer gefreut, Karlsfeld als eine Gemeinde der „Internationalität“ bezeichnen zu können. Wir sind eine bunte, vielfältige und tolerante Gemeinde und ich hoffe, dass dies so weitergelebt wird.

Foto: KA

Persönliches Grußwort

Liebe Karlsfelderinnen und Karlsfelder, nach vielen intensiven, bewegenden und auch herausfordernden Jahren darf ich mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit als Bürgermeister zurückblicken. Karlsfeld ist für mich nicht nur ein Ort, an dem Politik gemacht wird, sondern vor allem eine Gemeinde, die von Zusammenhalt, Engagement und einem starken Miteinander lebt.

In diesen Jahren durfte ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen Projekte anstoßen, begleiten und vollenden, die Karlsfeld prägen und unsere Gemeinde ein Stück weitergebracht haben. Besonders wichtig war mir dabei immer, dass wir Entwicklungen nicht nur verwalten, sondern aktiv gestalten, mit Augenmaß, mit Verantwortungsgefühl und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Mein Dank gilt allen, die diesen Weg mit mir gegangen sind: Dem Gemeinderat, all meinen Mitarbeitern, den Vereinen, den Ehrenamtlichen und natürlich Ihnen allen, die Karlsfeld mit Leben füllen.

Ich wünsche unserer Gemeinde weiterhin Mut, Zusammenhalt und Zuversicht für alles, was vor ihr liegt.

*Herzlichst
Ihr Stefan Kolbe*

Kommunalwahlen 2026: Karlsfeld hat gewählt!

Die Kommunalwahlen in Bayern fanden am 8. März 2026 statt. In Karlsfeld gab es 15.665 Wahlberechtigte, 8.070 haben gewählt. Dabei waren 7.952 Stimmen gültig, 118 ungültig. Die Wahlbeteiligung lag lediglich bei 51,52 Prozent. Die Briefwahl beantragt haben 5.137 Personen. 360 Personen beantragten die Briefwahl über das Bürgerserviceportal, den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung gescannt haben 3.194 Personen. Die Beantragung über die postalische Zusendung oder händische Abgabe der Wahlbenachrichtigung lag bei 1.583 Stück. Die Sitzverteilung im Gemeinderat nach der Wahl am 8. März sieht wie folgt aus: Die CSU erhält 13 Sitze, die FREIEN WÄHLER 2, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 5, SPD 4, Bündnis für Karlsfeld 6 und Die Linke 0.

Da bei der ersten Wahl Bürgermeister und Landrat keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erhielt, kam es am 22. März 2026 zur Stichwahl. Bei dieser Wahl wurden 15.617 Wahlberechtigte und 6.882 gezählt. 6.840 Stimmen waren gültig, 42 ungültig.

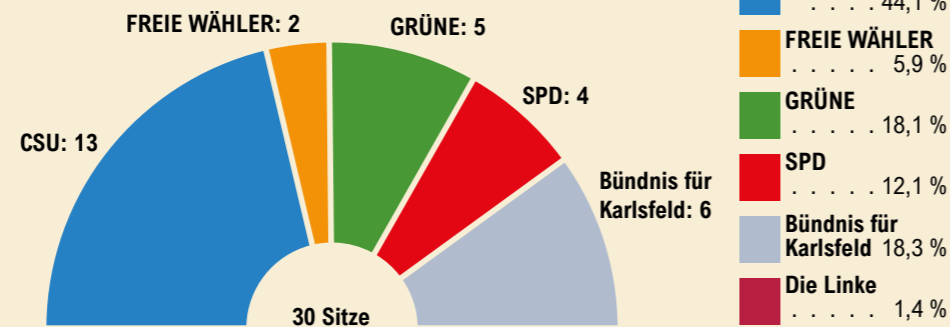
Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl war noch niedriger und lag bei 44,07 Prozent, Briefwahlunterlagen beantragt haben 5.005 Personen. 454 Personen beantragten die Briefwahl über das Bürgerserviceportal, den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung gescannt haben 3.149 Personen. Die Beantragung über die postalische Zusendung oder händische Abgabe der Wahlbenachrichtigung lag bei 1.402 Stück.

Bei der Bürgermeisterwahl wurde der 51-jährige Bauingenieur Christian Bieber-

le mit 3.885 Stimmen zum Ersten Bürgermeister Karlsfelds gewählt. Eine ausführliche Vorstellung folgt im nächsten Heft. Herzlichen Glückwunsch! Gegenkandidat, IT-Ingenieur Michael Fritsch, erhielt 2.955 Stimmen. Zum Landrat wiedergewählt wurde Stefan Löwl. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr Engagement.

Ausführliche Informationen zur Kommunalwahl finden Sie auf unserer Homepage www.karlsfeld.de.

Sitzverteilung der Gemeinderatswahl in Karlsfeld



Elf Gemeinderatsmitglieder verabschieden sich!

Bei den Kommunalwahlen am 8. März 2026 wurde u.a. ein neuer Karlsfelder Gemeinderat für die nächsten sechs Jahre gewählt. Von den bislang im Amt befindlichen 30 Gemeinderatsmitgliedern scheidet elf am 30. April aus.

Wir bedanken uns bei folgenden Karlsfelder Gemeinderatsmitgliedern für ihr teils langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Der neue Gemeinderat wird dann in der nächsten Ausgabe des Journal K vorgestellt.

Reihenfolge alphabetisch, Fotos: Gemeinde Karlsfeld



Dr. Froschmayer Andreas

Christlich Soziale Union, Umwelt- und Verkehrsausschuss, 20 Jahre Gemeinderat (2002 – 2004 sowie 2008 – 2026).



Grillo Elisa

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Umwelt- und Verkehrsausschuss, 2 ½ Jahre Gemeinderätin (2023 – 2026).



Hirth Hans

Christlich Soziale Union, Bau- und Verkaufsausschuss, 2 ½ Jahre Gemeinderat, (2023 – 2026).



Meyer Rüdiger

Christlich Soziale Union, Haupt- und Verkaufsausschuss, 6 Jahre Gemeinderat (2020 – 2026).



Miebach Heike

Bündnis 90/Die Grünen, Haupt- und Verkaufsausschuss, 6 Jahre Gemeinderätin (2020 – 2026), Fraktionsvorsitzende.



Neumann Peter

Bündnis für Karlsfeld, Umwelt- und Verkaufsausschuss, Bau- und Verkaufsausschuss, 17 Jahre Gemeinderat (2006 – 2014 sowie 2017 – 2026), ehemaliger Fraktionsvorsitzender.



Rößler-Huras Janine

Bündnis 90/Die Grünen, Haupt- und Verkaufsausschuss, Bau- und Verkaufsausschuss, 6 Jahre Gemeinderätin (2020 – 2026).



Wagner Andreas

Christlich Soziale Union, Umwelt- und Verkaufsausschuss, 6 Jahre Gemeinderat (2020 – 2026.)



Brünich Ingrid

Christlich Soziale Union, Kulturreferentin, Haupt- und Verkaufsausschuss, 24 Jahre Gemeinderätin (2002 – 2026).



Drummer Robin

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Jugend- und Schulerreferent, Haupt- und Verkaufsausschuss, 8 Jahre Gemeinderat (2018 – 2026).



Flügel Anton

Freie Wähler Bayern, Umwelt- und Verkaufsausschuss, Haupt- und Verkaufsausschuss, 12 Jahre Gemeinderat (2014 – 2026), Fraktionsvorsitzender.

„Es hat mir alles so viel Spaß gemacht“

Abschied von Gemeinderätin und Kulturreferentin Ingrid Brünich

(KA) Ihre starke Verbundenheit gegenüber Kunst, Kultur und kulturellen Veranstaltungen sowie ihre stets fröhliche und offene Art bleiben unvergessen. Ingrid Brünich hat nach 24 Jahren im Karlsfelder Gemeinderat und zehn Jahren als Kulturreferentin nun die Politikbühne verlassen.

Als junge Frau war Brünich erst im Metzgerladen der Schwiegereltern und dann zusammen mit ihrem Mann in der eigenen Metzgerei tätig und arbeitete später beim Staatlichen Bauamt. 13 Jahre fungierte sie als Schöffin am Landgericht München, 15 Jahre lang war Ingrid Brünich Vorsitzende der Frauen-Union, aktuell hat sie noch das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden im Musikverein inne. Die jung gebliebene kulturaffine 78-Jährige hat bewusst nicht mehr kandidiert, da sie nicht mehr so viel Verantwortung übernehmen und mehr Zeit für sich haben wollte. Ihre drei Töchter, drei Enkel und zwei Enkel werden ihr diese große Entscheidung danken.

In einem persönlichen Interview hat uns Ingrid Brünich Spannendes aus ihrer Amtszeit und auch Privates von sich erzählt. Das Interview wurde vor dem Redaktionsschluss am 24. März 2026 geführt.

24 Jahre lang waren Sie jetzt Gemeinderätin und seit 2016 Kulturreferentin der Gemeinde Karlsfeld - mit welchem Gefühl treten Sie jetzt ab?

Die Zusammenarbeit mit dem Zweiten Bürgermeister Stefan Handl sowie mit den Presse- und Kulturdamen im Rathaus, mit denen ich zusammen einige neue Projekte ins Leben gerufen habe, wird mir sehr fehlen. Es hat mir alles so viel Spaß gemacht.

Ist dies daher ein Abschied mit Wehmut?

Ein bisschen Wehmut bleibt sicher. Obwohl ich mich jetzt auf meine neu gewonnene Freizeit freue, wird mir alles auch sehr fehlen.

Gibt es etwas, das Ihnen besonders fehlen wird?

Die Kontakte mit den Künstlern und Vereinen, das Mitwirken an den verschiedenen Kulturprojekten und die Entwicklung Karlsfelds persönlich mitzugestalten, diese Dinge werden mir fehlen. Ich hoffe, dass auch nach mir die Kulturlandschaft weiter ausgebaut wird und viele neue Ideen entstehen. Natürlich werde ich auch die Mitglieder meiner Fraktion, die ich aber auch nach meiner Amtszeit hoffentlich noch treffen werde, vermissen.



Blicken wir auf die Karlsfelder Kulturlandschaft. Wie hat sie sich seit Ihrem Amtsantritt 2016 verändert? Was haben Sie bewegt?

Das, was wir in den letzten Jahren bewegt haben, war Teamarbeit. Gemeinsam mit dem Zweiten Bürgermeis-

ter Stefan Handl und den Presse- und Kulturdamen im Rathaus haben wir einige neue Projekte ins Leben gerufen wie das kulturelle Rahmenprogramm bei den Kunstausstellungen SEH AM SEE und in der Korneliuskirche oder beim Karlsfelder Hüttenzauber, das KOSMOS Kulturfestival, den Runden Tisch Kunst und Kultur, bei dem sich Kulturschaffende und Vereine zum Austausch und Planen verschiedener Veranstaltungen regelmäßig treffen, den Karlsfelder Kunstspaziergang während der Corona-Zeit, bei dem man Kunstwerke in den Schaufenstern der Gewerbetreibenden betrachten konnte. Zudem haben wir gemeinsam mit dem Bürgerkomitee Jubiläumsveranstaltungen organisiert und vieles mehr. Ich denke, wir haben hier Einiges erreicht, was hoffentlich auch die nächsten Jahre Bestand haben wird. Für die Kultur in Karlsfeld wünsche ich mir eine größere Beteiligung der Bürger und mehr Interesse an unseren Veranstaltungen, damit auch die Mitwirkenden motivierter sind aufzutreten.

Sie waren auch Teil der Aktivitäten mit unserer italienischen Städtepartnerschaft Muro Lucano. Welche Erinnerungen haben Sie an die Besuche in dieser wunderschönen Stadt?

Ich durfte dreimal mit dabei sein. Bei einem Bayerischen Abend in Muro Lucano, bei dem wir alle in Tracht gekleidet waren und bayerische Musik aus Karlsfeld mitgebracht haben, war ich als ehemalige Metzgerei-Inhaberin in meinem Element. Gemeinsam mit anderen Gemeinderätinnen habe ich die aus Karlsfeld mitgebrachten Metzgerei-Produkte mit angereichert. Bei den mehreren hundert Besuchern kam unser Angebot so gut an, dass an einem Tag bereits um 23:00 Uhr alles ausverkauft war. Auch die Besuche der Muresen auf dem Karlsfelder Siedlerfest, beim KOSMOS Kulturfestival sowie zum Fußball-Turnier werde ich nicht vergessen.

Die Gemeinde Karlsfeld hat viele verschiedene und großartige Vereine sowie Orchester. Sind Sie stolz darauf?

Die Orchester, die wir in Karlsfeld haben, spielen alle auf höchstem Niveau. Jedes ist auf seine Weise einmalig, sei es das Karlsfelder Sinfonieorchester, das Vivaldi Orchester oder die Blaskapelle. Karlsfelds Musikszene ist mit seinen Vereinen, Chören, Bands, Musikschulen und einzelnen Kulturschaffenden vielfältig und sehr wertvoll für unsere Gemeinde.

An welche Momente erinnern Sie sich besonders?

Ein Moment, das mir besonders in Erinnerung geblieben ist, war der Überraschungsauftritt der Stelzenläufer, ganz in weiß gekleidet, beim Diner en blanc bei der SEH AM SEE 2022. In dem Moment haben Groß und Klein nur gestaunt und Fotos gemacht.

Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden?

Im Großen und Ganzen sind meine Erwartungen erfüllt worden und es hat mir riesig Spaß gemacht.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft und was machen Sie jetzt mit Ihrer neu gewonnenen Freizeit?

Ich wünsche mir, dass ich gesund bleibe. Nach wie vor möchte ich mich am kulturellen Leben beteiligen, u.a. das Musiktheater-ABO weiterhin besuchen und in der Singgemeinschaft, der ich seit 45 Jahren angehöre, mitsingen. Ich möchte mit Freundinnen Einiges unternehmen, zum Kegeln gehen, lesen, Sport machen und vieles mehr.

Was raten Sie Ihrer Nachfolgerin oder Ihrem Nachfolger?

Dass sie dem Ganzen den eigenen Stempel aufsetzen, eigene Ideen umsetzen können und das kulturelle Leben in Karlsfeld weiterhin fördern.

Was möchten Sie zum Ende Ihrer Amtszeit noch mitteilen?

Ich bedanke mich bei Stefan Handl und den beiden Rathaus-Mitarbeiterinnen der Presse und Kultur für die gute Zusammenarbeit und die tollen Projekte, die gemeinsam in den letzten Jahren entstanden sind. Und natürlich möchte ich mich genauso bei den vielen Mitwirkenden wie den Künstlern, den Technikern und dem Bauhof und allen bedanken, ohne die die Veranstaltungen nicht funktioniert hätten. Bürgermeister Stefan Kolbe und allen anderen Gemeinderäten, mit denen ich jetzt gemeinsam ausscheide, wünsche ich alles Gute für die Zukunft und dem neuen Bürgermeister Christian Bieberle einen erfolgreichen Start!

Foto oben: Der zukünftige Bürgermeister Christian Bieberle (r.) verabschiedete gemeinsam mit Stefan Handl (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Zweiter Bürgermeister) Ingrid Brünich beim „Runden Tisch Kunst & Kultur“ am 25. März 2026 mit einem Blumenstrauß. Foto: KA

Bausprechtag im Karlsrufer Rathaus nach Terminvereinbarung am 4. Mai 2026

Das Kreisbauamt setzt seine Sprechstage in den Gemeinden fort. Dabei können einzelne Fragen zum Baurecht oder anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, zu technischen Einzelfragen und zu Fragen rund um ein baurechtliches Verfahren nach vorheriger Terminvereinbarung in der jeweiligen Gemeinde besprochen werden, aber keine rechtsverbindlichen Auskünfte über die endgültige Genehmigungsfähigkeit der einzelnen baurechtlichen Anliegen gegeben

werden. Für rechtsverbindliche, alle Belange umfassende Aussagen müssen die gesetzlich dafür vorgesehenen Verfahren (z.B. Bauantrag, Vorbescheid) besprochen werden. Auch zu privatrechtlichen Fragen (z.B. aus dem Miteigentumsverhältnis, zu bestehenden Grunddienstbarkeiten oder zu nachbarlichen Pflanzabständen) können grundsätzlich keine Aussagen seitens des Kreisbauamtes erfolgen. In Karlsruhe findet der Bausprechtag am Montag, den 4. Mai

2026 in Zimmer 210, zweiter Stock, Rathaus Karlsruhe, statt. Von 9:00 bis 12:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in einem Halbstundentakt aufeinanderfolgend Termine zu vereinbaren. Zu Ihrer Terminanfrage, die Sie entweder per E-Mail an bauamt@karlsruhe.de oder per Telefon 08131/99-159, -160 oder -161 richten, benötigen wir Ihren vollständigen Namen, Ihre Telefonnummer, die Adresse des Baugrundstückes und die Flurnummer sowie die Bauabsicht.

Abwasserreinigung im Wandel

Die Anforderungen der Abwasserreinigung steigen in den kommenden Jahren. Daher ertüchtigen die Gemeindewerke Karlsruhe bereits heute die Karlsrufer Abwasserreinigung. Die Modernisierung der 25 Jahre alten Elektrotechnik sowie die Erneuerung aller Kabeltrassen steht in diesem Jahr mit

auf dem Programm der Kläranlage. Zusätzlich nehmen die Abwasserspezialisten den zweiten Faulturm in Betrieb, um in Zukunft den anfallenden Schlamm energetisch besser verwerten zu können. Durch die Erhöhung der Klärgasproduktion wird mehr Strom und Wärme erzeugt. Ein Schritt nä-

her dem Ziel der Klimaneutralität, die in der Abwasserordnung gefordert wird.

Der neue orangefarbene Faulturm (rechts im Bild), im Vordergrund ist das Zwischenklärbecken zu sehen. Foto: Gemeindewerke Karlsruhe/Kläranlage



Bauarbeiten für digitale Parkraumüberwachung am Karlsrufer See haben begonnen

Am Karlsrufer See haben am Montag, 16. März 2026 die Bauarbeiten für die künftige digitale Parkraumüberwachung begonnen. Der Kreistag des Landkreises Dachau hatte die Einführung des neuen Systems bereits im vergangenen Jahr beschlossen.

Im Zuge der Maßnahme werden Parkautomaten installiert und die technische Infrastruktur für eine digitalisierte Parkraumüberwachung geschaffen. Die erforderlichen Tiefbau- und Elektroarbeiten erfolgen während des laufenden Betriebs. Eine Sperrung der Parkplätze ist nach aktuellem Stand nicht vorgesehen. Betreiber der Parkplätze bleibt der Landkreis Dachau. Die Inbetriebnahme der neuen Parkau-

tomaten ist voraussichtlich zum Beginn der Badesaison geplant. Ab dem 1. Mai zahlen die Besucherinnen und Besucher für das Parken auf den drei großen Parkplätzen rund um den Karlsrufer See die Gebühr am Automaten.

In der Badesaison vom 1. Mai bis 30. September beträgt die Tagesparkgebühr vier Euro pro Fahrzeug, in der Nebensaison zwei Euro. Für Zweiräder werden auf den ausgewiesenen Parkplätzen keine Parkgebühren erhoben. Außerdem gibt es eine kostenlose Kurzparkmöglichkeit und für eFahrzeuge (mit E-Kennzeichen) gilt die gesetzliche Gebührenbefreiung von zwei Stunden. Die Höhe der Gebühren zur Ba-

desaison bleibt damit unverändert. Neu ist somit nur die Art der Gebührenerhebung sowie Bezahlung: Während bislang Personal vor Ort die Parkgebühren erhoben hat, erfolgt die Zahlung künftig bargeldlos an Parkautomaten oder in digitaler Form (z.B. durch Überweisung innerhalb von 48 Stunden). Neu ist die Gebührenerhebung außerhalb der Badesaison (1. Oktober bis 30. April); diese betragen ab Herbst zwei Euro pro Tag. Weitere Informationen zur Nutzung der Parkplätze und zu den Parkregelungen werden rechtzeitig vor der Inbetriebnahme über entsprechende Beschilderungen vor Ort bekannt gegeben.

„Go West!“ – neue Kampagne der Feuerwehr Karlsruhe

Gesetzliche Vorgaben machen zweite Feuerwache für Karlsruhe erforderlich

Die Gemeinde Karlsruhe ist gesetzlich verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr bereitzustellen, die Menschen und Sachwerte wirksam schützt. Dazu gehört, dass grundsätzlich jede an einer Straße gelegene Einsatzstelle im gesamten Gemeindegebiet in höchstens zehn Minuten nach Eingang einer Meldung bei der alarmauslösenden Stelle erreicht werden kann.

Einsatzstatistiken aus den letzten Jahren zeigen, dass diese sogenannte Hilfsfrist von der bestehenden Feuerwache in der Falkenstraße (Karlsruhe Ost) im Gemeindegebiet westlich der S-Bahn nicht immer eingehalten werden kann.

Die Gemeinde baut deshalb in diesem Jahr auf einem gemeindeeigenen Grundstück zwischen Lärchenweg und Bayernwerkstraße eine zweite Feuerwache. Mit der neuen Feuerwache in Karlsruhe West wird sichergestellt, dass jeder Einsatzort im gesamten Gemeindegebiet von mindestens einem der beiden Standorte innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist erreicht werden kann. Ziel ist es, die Notfallversorgung rechtssicher, planbar und dauerhaft aus der eigenen Feuerwehr heraus zu gewährleisten.

Der Bau der neuen Feuerwache sowie die notwendigen Fahrzeuge verursachen spürbare Kosten, die in der öffentlichen Diskussion verständlicherweise kritisch hinterfragt werden. „Die zweite Feuerwache in Karlsruhe West ist jedoch keine Wunschoption, sondern eine notwendige Maßnahme, damit die Gemeinde Karlsruhe die rechtlichen Vorgaben einhält und alle Ortsteile zuverlässig versorgt werden“, betont Michael Peschke, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe. Die Investitionen fließen direkt in die Erfüllung einer gesetzlichen Pflichtaufgabe und in den Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum aller Bürgerinnen und Bürger im gesamten Gemeindegebiet.

Moderne Gebäude und Fahrzeuge allein reichen jedoch nicht aus: Die Feuerwehr Karlsruhe ist eine Freiwillige Feuerwehr und lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder.

Am 30. März 2026 hat die Feuerwehr deshalb eine neue Kampagne zur Mitgliedergewinnung gestartet. Nach der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gewordenen Kampag-

ne „Karlsruhe brennt“ in den Jahren 2020 und 2021 haben sich die Karlsrufer Floriansjünger auch diesmal wieder kreative Plakatschritte einfallen lassen. Sie sind im gesamten Gemeindegebiet sichtbar und werden auch in den sozialen Medien der Feuerwehr verbreitet.

„Mit unserer Werbekampagne suchen wir in ganz Karlsruhe, aber natürlich insbesondere auch in Karlsruhe West für den neuen Standort, Frauen und Männer, die bereit sind, sich ausbilden zu lassen und im Ernstfall mit anzupacken“, sagt Christian Buchmeier, Projektleiter der Werbekampagne

„Go West!“. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Ausbildung ist kostenlos. Wichtig sind lediglich Teamgeist, Einsatzbereitschaft und ein Wohn- oder Arbeitsort in Karlsruhe.

Wer sich informieren möchte, findet weitere Hinweise auf der Homepage der Feuerwehr Karlsruhe unter www.feuerwehr-karlsruhe.de oder kann per WhatsApp-Nachricht an 0152/03155493 direkt Kontakt aufnehmen. Jede neue Helferin und jeder neue Helfer stärkt die Sicherheit unserer Gemeinde.

Plakat: Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe

Energieberatung im Karlsfelder Rathaus

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet die Gemeinde Karlsfeld für ihre Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an.

Die nächsten Termine finden am Mittwoch, 29. April 2026 und am 20. Mai 2026, von 15:00 bis 18:45 Uhr, statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, als Energieberater für die Verbraucherzentrale, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Dafür steht die kostenlose Terminhotline der Verbraucherzentrale unter 0800/809802400 oder der Rückrufservice

der Verbraucherzentrale Bayern unter www.verbraucherzentrale.bayern/beratung-by/online-terminbuchung zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de für Termine anmelden.

Zusätzlich haben Ratsuchende auch die Möglichkeit, sich zu Hause beraten zu lassen. Gegen einen Eigenanteil von 40 Euro, analysieren die qualifizierten Energieexperten der Verbraucherzentrale die Situation vor Ort und geben Handlungsempfehlungen, beispielsweise im Bereich baulicher Wärmeschutz oder Heizungsaustausch.

Grafik: Franz Laube



STADTRADELN 2026: Radeln Sie mit!

Bald ist es wieder soweit: Das STADTRADELN startet 2026 in eine neue Runde – und Karlsfeld



ist erneut mit dabei. Vom 15. Juni bis zum 5. Juli 2026 sind alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, beim Einkaufen oder in der Freizeit.

21 Tage lang steht das Fahrrad im Mittelpunkt: Beim STADTRADELN geht es darum, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und gleichzeitig ein Zeichen für mehr Radverkehr im Alltag zu setzen. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Fahrrad zu begeistern und die nachhalti-

ge Mobilität in der Gemeinde weiter zu stärken.

Die Anmeldung ist unkompliziert über die Internetseite www.stadtradeln.de/karlsfeld oder über die STADTRADELN-App möglich. Dort können eigene Teams gegründet oder bestehende Teams – wie beispielsweise das „Offene Team Karlsfeld“ – unterstützt werden.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde sowie unter www.stadtradeln.de.

Logo und Foto: Klima-Bündnis



Nachpflanzung von zehn Birken am Waldschwaigsee

An der Birkenallee am westlichen Zugang zum Waldschwaigsee waren in den letzten Jahren aufgrund des Alters und des schlechten Vitalitätszustandes einiger Bäume Fällungen erforderlich, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer weiterhin zu gewährleisten. In die entstandenen Lücken wurden nun zehn junge Birken nachgepflanzt, welche künftig wieder für ein grünes Landschaftsbild sorgen.

Die neuen Birken werten das charakteristische Landschaftsbild der Allee deutlich auf. Regelmäßige Nachpflanzungen sind notwendig, um die Allee langfristig zu erhalten und weiterhin als Fuß- und Radweg attraktiven Zugang zum Waldschwaigsee zu gewährleisten.

„Die Birkenallee soll unbedingt erhalten bleiben. Mit den Nachpflanzungen sichern wir nicht nur das Landschaftsbild, sondern auch den Erholungswert für alle Bürgerinnen und Bürger“, betont Landrat Stefan

Löwl. „Die Pflege und Erhaltung unserer Naturlandschaften ist ein kontinuierlicher Prozess.“

Die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Dachau hat die Nachpflanzungen zusammen mit der Gemeinde Karlsfeld initiiert und dabei standortangepasste Birken ausgewählt. Die Finanzierung erfolgte über sogenannte Kleinstmaßnahmen der Regierung von Oberbayern. Dank des gemeinsamen Engagements von Landkreis und Gemeinde wurden die Arbeiten fachgerecht umgesetzt.

Landrat Stefan Löwl gemeinsam mit Stefan Grimm, Umweltbeauftragter der Gemeinde Karlsfeld, Sebastian Helmer, Naturschutzfachkraft der unteren Naturschutzbehörde und Mitarbeitern des Bauhofes Karlsfeld beim Angießen der neuen Birken. Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török



Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 25. April 2026



Zum nunmehr 57. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 25. April 2026. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schu-

len gemeinsam gegen „Littering“ vorgehen und liegengelassenen Müll aufsammeln. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 188, oder direkt am 25. April, ab 8:00 Uhr, am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine Brotzeit auf alle Helfer.

HR Team Consult GmbH spendet erneut Bäume für eine grüne Zukunft

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten: Ganz nach diesem Motto entschied sich die HR Team Consult GmbH mit Sitz in Karlsfeld auch in diesem Jahr bewusst gegen den Versand klassischer Weihnachtskarten. Stattdessen investierte das Unternehmen erneut in den Umweltschutz und spendete sechs Bäume für das Gemeindegebiet.

Die Auswahl fiel unter anderem auch auf Winter-Linden und Flatter-Ulmen. Diese Baumarten kommen besonders gut mit Hitze und Trockenheit zurecht und sind damit bestens für die zukünftigen klimatischen Bedingungen geeignet. Gepflanzt wurden sie vom Bauhof Karlsfeld in der Grünanlage rund um den Monopteros, wo sie künftig nicht nur Schatten spenden, sondern auch das Ortsbild bereichern.

Die Wirkung solcher Maßnahmen ist nicht zu unterschätzen: Ein einzelner Baum kann im Laufe von etwa 100 Jahren rund drei Tonnen CO₂ aufnehmen. Das entspricht ungefähr der Menge, die ein Mensch in einem Quartal verursacht. Bereits vier neu gepflanzte Bäume pro Jahr können somit

rechnerisch den durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck einer Person ausgleichen. Bäume zählen damit zu den einfachsten und zugleich wirkungsvollsten Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel.

Am Tag der Pflanzung waren Vertreter der Gemeinde Karlsfeld sowie des Bauhofes anwesend, darunter der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe, Wirtschaftsförderer Peter Freis sowie Mitarbeitende des Bauhofes. Vertreter der HR Team Consult GmbH konnten an diesem Termin leider nicht persönlich teilnehmen, was dem Engagement des Unternehmens jedoch keinen Abbruch tut.

Ein besonderer Dank gilt Karl-Andreas Seiter, Gründer und Geschäftsführer der HR Team Consult GmbH, der diese Initiative unterstützt und möglich gemacht hat.

Mit ihrer Baumspende setzt die HR Team Consult GmbH ein



Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!

Grafik: Franz laube

schönes Zeichen für Umweltbewusstsein und zeigt, dass auch kleine Entscheidungen einen Unterschied machen können.

V.l.: Peter Freis (Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld), Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Julian Drabnitzke (Leiter Grünanlagen) und Manuel Häfele (Bauhof Karlsfeld). Foto: FB



Spendenauf Ruf – Karlsfelds erstes Ratschbankerl benötigt Ihre Unterstützung!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Karlsfelder Gewerbetreibende,

der Karlsfelder Gemeinderat hat kürzlich beschlossen, ein „Ratschbankerl“ zu realisieren. Ziel dieses Projektes ist es, einen offenen und niedrigschwelligeren Ort für ungezwungene Gespräche zu schaffen. Die sogenannten Plauderbänke fördern spontane Begegnungen im Alltag, stärken das Miteinander und können insbesondere dazu beitragen, sozialer Isolation entgegenzuwirken.

Gerade für ältere Menschen und für alle, die sich mehr Austausch wünschen, entsteht so ein wertvoller Treffpunkt im öffentlichen Raum. Eine einfache Bank wird damit zu einem Ort der Begegnung, des Zuhörens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Die Gemeinde Karlsfeld stellt hierfür einen ersten geeigneten Standort zur Verfügung. Weitere Standorte sind bereits in Prüfung.

Für die Umsetzung dieses sozialen Projektes sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Das Errichten eines Ratschbankerls ist mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich. Wichtig ist vor allem eine ergonomische Sitzhöhe, die ein bequemes Hinsetzen und Aufstehen ermöglicht und somit auch älteren Menschen zugutekommt. Alternativ können bestehende Sitzbänke als Ratschbankerl gekennzeichnet und entsprechend aufgewertet werden.

Die AWO Karlsfeld hat bereits eine erste Spendensumme zugesichert. Darüber freuen wir uns sehr. Umso mehr hoffen wir, dass sich weitere Vereine, Gewerbetreibende sowie auch Privatpersonen diesem wertvollen sozialen Projekt anschließen.

Wenn Sie das Ratschbankerl-Projekt mit einer Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an info@karlsfeld.de mit dem Betreff „Spende Ratschbankerl“. Gerne stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Gemeinschaft, Austausch und Lebensqualität in Karlsfeld. Lassen Sie uns dieses Projekt gemeinsam verwirklichen!

Ihr Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Foto: istock/ Photodj



Rücksicht macht unsere Gemeinde lebenswerter

Hundekot gehört nicht auf Gehwege und Grünflächen

In den vergangenen Wochen sind bei der Gemeindeverwaltung vermehrt Beschwerden aus der Bevölkerung eingegangen: Immer häufiger bleiben Hinterlassenschaften von Hunden auf Gehwegen, Spielplätzen und Grünanlagen liegen.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das nicht nur ärgerlich, sondern schlicht unzumutbar. Niemand möchte beim Spaziergang oder auf dem Weg zur Arbeit in Hundekot treten. Besonders betroffen sind Familien mit Kindern, ältere Menschen sowie alle, die unsere öffentlichen Flächen täglich nutzen.

Dabei ist die Rechtslage eindeutig: Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere unverzüglich zu beseitigen. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld

geahndet werden kann.

Unsere Gemeinde stellt an vielen Stellen entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten sowie Hundekotbeutel zur Verfügung. Es gibt also keinen Grund, die Verantwortung nicht wahrzunehmen.

Wir appellieren daher eindringlich an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer:

Bitte zeigen Sie Rücksicht und entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde konsequent.

Ein respektvolles Miteinander und ein sauberes Ortsbild gehen uns alle an. Mit einem kleinen Handgriff leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Foto: istock/ Zheka-Boss



Scharfe Scheren, reiche Ernte: Fachwissen an der Astgabel

Auf reges Interesse stieß der von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord auch heuer wieder durchgeführte Baumschneidekurs. Mehrere Gartenbegeisterte, darunter auch einige Damen, nutzten die Gelegenheit, das Einmaleins des korrekten Baumschnitts direkt am „lebenden Objekt“ zu erlernen.

Unter der fachkundigen Leitung des Experten Willi Holl erhielten die Teilnehmer in dem zweistündigen Freiluftkurs, der für Mitglieder des Siedlervereins stets kostenlos angeboten wird, eine umfassende Einführung in die Grundlagen und Techniken des Obstbaumschnitts. Dabei wurde sowohl theoretisches Wissen vermittelt als auch großer Wert auf die Praxis gelegt, so etwa auf das Auslichten. Der Fachmann

demonstrierte, wie „Wasserschosser“ und nach innen wachsende Äste entfernt werden müssen, damit das Sonnenlicht bis ins Innere der Krone vordringen kann. Nur so können sich dort kräftige Blütenknospen für das Folgejahr bilden. Entscheidend ist dabei die präzise Schnittführung knapp oberhalb einer nach außen gerichteten Knospe, um Faulstellen zu vermeiden. Dabei betonte er immer wieder, dass ein regelmäßiger und fachgerechter Schnitt die Grundlage für die Vitalität des Baumes und eine hohe Obstqualität sei.

„Willi Holl versteht es, komplexe biologische Abläufe in einfache Faustregeln zu übersetzen“, resümierte Siegfried Weber, 2. Vorstand der Siedlergemeinschaft und



Organisator der Veranstaltung. „Selbstverständlich werden wir diesen beliebten Kurs auch im nächsten Jahr wieder anbieten.“

Foto: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord

Refill in Karlsfeld

Haben Sie eine Trinkflasche dabei? Dann können Sie diese an allen mit dem Refill-Sticker gekennzeichneten Orten kostenlos mit Leitungswasser auffüllen.

Das Projekt Refill des Vereins a:tip tap e. V. macht solche Auffüllmöglichkeiten sichtbar: Ein gut erkennbarer Aufkleber im Eingangsbereich weist darauf hin, dass mitgebrachte Flaschen dort kostenfrei befüllt werden können. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen, die unterwegs sind und unkompliziert Zugang zu Trinkwasser benötigen. Zusätzlich können sich Bürgerinnen und Bürger online auf der „Karte von morgen“ über alle teilnehmenden Standorte informieren. Dort sind die jeweiligen Öffnungszeiten sowie der genaue Ort der Wasserentnahme angegeben.

Leitungswasser ist eine kostengünstige und zugleich umweltfreundliche Alternative zu Flaschenwasser. Es unterliegt in Deutschland strengen Kontrollen nach der

Trinkwasserverordnung und erfüllt hohe Qualitätsstandards. Durch die Nutzung von Leitungswasser kann ein wichtiger Beitrag zur Müllvermeidung geleistet werden, insbesondere zur Reduzierung von Plastikmüll: Allein in Deutschland werden jährlich rund acht Milliarden Einwegflaschen für Wasser verbraucht. Darüber hinaus verursacht die Herstellung von Getränkeverpackungen einen hohen Verbrauch an Ressourcen, Energie und Wasser und geht mit dem Einsatz zahlreicher Chemikalien sowie der Entstehung großer Müllmengen einher. Ziel des Projektes ist es daher, aktiv zur Reduzierung von Plastik beizutragen und für die Problematik der Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung durch Plastik zu sensibilisieren.

Seit April 2026 sind nun auch das Karlsfelder Rathaus und die Bücherei Teil dieses Trinkwassernetzes, und die Gemeinde lädt Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, wäh-

rend der Öffnungszeiten ihre Flaschen aufzufüllen.

Die Karlsfelder Filiale der Bäckerei Denk ist bereits auf der „Karte von morgen“ verzeichnet, ebenso wie der Optiker Tannek. Weitere Unternehmen im Gemeindegebiet, die sich dem Refill-Netzwerk anschließen möchten, können sich bei Interesse im Rathaus einen Refill-Sticker sowie Informationen zu den Voraussetzungen einer Teilnahme abholen. Alternativ stehen auch auf der Internetseite des Refill-Projektes umfassende Informationen zur Verfügung.

Textquelle: www.refill-deutschland.de/was-ist-refill/ (Stand 12.02.2026). Bildquelle: Verein a:tip tap e. V., Projekt Refill: www.refill-deutschland.de/was-ist-refill/material-und-wissen/material/ (Stand 26.02.2026).



Die Statistik der Gemeindebücherei Karlsfeld 2025

19.196 Medien vor Ort

21.820 eMedien online

115.069 Entleihungen (+ 0,1 Prozent zum Vorjahr) davon 15.100 Entleihungen in der Onleihe netBIB24 (+ 7 Prozent zum Vorjahr)

47 Prozent der Ausleihen vor Ort entfielen auf Kinder- und Jugendbücher

7 Prozent Entleihungen mehr bei Lesern von 10 – 20 Jahren

1.326 Öffnungsstunden an 246 Tagen

19 Prozent der Bürger Karlsfelds besitzen einen Leserausweis

32.164 Besucher (+ 2 Prozent zum Vorjahr), im Durchschnitt 131/Tag

2.574 physische Medien wurden erworben und ausleihfertig bearbeitet

297 Kinder in 50 Bilderbuch-Vorlesungen am Donnerstagnachmittag

Vier Lesungen, zwei Termine Herbstferienprogramm

35/21 Schulklassen bzw. Kindergartengruppen zu Besuch



Erweiterung der Bereiche Kinderbuch und Belletristik

Mehr Informationen zur Bücherei finden Sie auf der Homepage unter [www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales](http://www.karlsfeld.de/Bildung%20Soziales).

Gemeindebücherei Karlsfeld
Rathausstraße 73

Telefon 08131/99-130

E-Mail: buecherei@karlsfeld.de

Montag: geschlossen

Dienstag – Freitag: 12:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 12:00 Uhr

Neues von der Selbsthilfegruppe „Krebs“

Die Selbsthilfegruppe „Krebs“ in Karlsfeld hat auf ihrem letzten Treffen zum wiederholten Male Frau Demmelhuber – Psychoonkologin von der Bayerischen Krebsgesellschaft – begrüßen dürfen. Frau Demmelhuber hat bei dieser Gelegenheit über verschiedene Aspekte einer Krebserkrankung aus psycho-onkologischer Sicht referiert, wie beispielsweise die typischen psychischen Belastungen von Betroffenen hinsichtlich beruflicher Existenzangst und gesundheitlichen Unwägbarkeiten. Frau

Demmelhuber ist immer wieder ein gern gesehener Gast bei den Treffen der Selbsthilfegruppe und ist dieses Mal sicherlich nicht das letzte Mal anwesend gewesen. Neben diesen üblichen Schwerpunktthemen wie Gesundheit werden auch viele andere naheliegende Themen angesprochen, und zusammen werden verschiedene Aktivitäten unternommen. Die Selbsthilfegruppe „Krebs“ trifft sich jeden ersten Donnerstag eines Monats, um 15:30 Uhr, für knapp zwei Stunden im Bürgertreff, Marktplatz /

Rathausstraße 65, 85757 Karlsfeld, nahe der Busstation Rathaus Karlsfeld (mit den Buslinien 701, 702, 160 gut erreichbar).

Interessierte Neuzugänge, Betroffene sowie Angehörige, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte Erstkontakt aufnehmen unter der E-Mail senisa@gmx.net oder Telefon 08131/9081666.

Große Herausforderungen und Sorgen bestehen derzeit bei der Neubesetzung des Vorstandes der AWO Karlsfeld

Im Oktober dieses Jahres stehen bei der AWO Karlsfeld wieder Neuwahlen an. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das langjährige Vorstandsmitglied Brigitte Solleder ihr Amt als ehrenamtliche Kassiererin niederlegen. Bedauerlicherweise konnte bislang noch keine geeignete Person gefunden werden, die bereit ist, dieses verantwortungsvolle

Amt sowie die Buchhaltung des Vereins zu übernehmen.

Da die Position des Kassiers für die ordnungsgemäße Besetzung des Vorstandes unerlässlich ist, hofft der Verein sehr, auf diesem Wege eine interessierte Person zu finden, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen möchte.

Frau Solleder hat dankenswerterweise zugesichert, bis zum Jahresende unterstützend zur Seite zu stehen und eine sorgfältige Einarbeitung zu gewährleisten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Brigitte Solleder 0152/21664807 oder brigitte.solleder@awo-karlsfeld.de.



18. Juni 2026

Leben Retten – Reanimation und Defibrillator richtig anwenden

Der Verein Leben Retten Karlsfeld e.V. bietet in Kooperation mit der Volkshochschule Karlsfeld einen kompakten und praxisorientierten Kurs zur Wiederbelebung (Reanimation) an. Im Mittelpunkt steht das sichere Handeln bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand - mit besonderem Fokus auf die Herzdruckmassage und den Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED). Jährlich erleiden tausende Menschen in Deutschland einen plötzlichen Herzstillstand. In diesen ersten Minuten entscheiden schnelles Erkennen, konsequente Herzdruckmassage und der frühzeitige Einsatz eines Defibrillators über Leben und Tod. Genau hier setzt der Kurs an: Die Teilnehmenden trainieren intensiv und realitätsnah die Abläufe der Reanimation und den sicheren Umgang mit einem AED. Der Kurs ist auf maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt, um ausreichend

Zeit für praktische Übungen und individuelle Anleitung zu gewährleisten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: 18. Juni 2026, Ort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2, 85757 Karlsfeld,

Dauer: Zwei Stunden, Beginn: 19:00 Uhr, Gebühr: kostenlos.

Leben Retten Karlsfeld e.V. – Jede Minute zählt. Jede helfende Hand auch.

Foto: Leben retten Karlsfeld e.V.



Neues aus der Jugendarbeit Karlsfeld

FünfSieben Festival – Tjark, Dilla und Carlo5 kommen nach Karlsfeld!

Am 16. Mai 2026 findet zum dritten Mal das FünfSieben Festival rund um das Jugendhaus Karlsfeld statt. Das Besondere: Das Festival wird von Jugendlichen für Jugendliche organisiert.

Das FünfSieben Festival ist ein einzigartiges Projekt, das von Jugendlichen für Jugendliche konzipiert und umgesetzt wird. Hier steht nicht der Kommerz, sondern die gemeinsame Leidenschaft für Musik, Kultur und Engagement im Vordergrund. Das Orga-Team – bestehend aus jungen Menschen zwischen 13 und 30 Jahren – trifft alle wichtigen Entscheidungen selbst: Welche Bands auf die Bühne kommen, wie das Gelände gestaltet wird und was den Festivaltag besonders macht.

Dieses Jahr stehen auf der Main Stage Tjark, Dilla und Carlo5 auf der Bühne. Tickets hierfür gibt es schon ab 12 Euro, um allen den Zugang zu ermöglichen.

lichen. Außerdem bietet das Festival eine große kostenlose Area mit einer Jugendbühne, auf der Nachwuchskünstler die Chance haben, vor einem größeren Publikum aufzutreten.

Das Festival ist mehr als nur ein Event – es ist ein Ort, an dem junge Menschen aktiv mitgestalten, Verantwortung übernehmen und zeigen, was entsteht, wenn Engagement, Musik und Kreativität aufeinander treffen. Wer Lust hat, hinter die Kulissen zu blicken oder selbst Teil des Teams zu werden, ist herzlich willkommen!

Tickets und weitere Infos unter: www.57festival.de.

Helferinnen und Helfer gesucht fürs 57 Festival

Du hast Lust, Teil unserer ehrenamtlichen, jungen Festivalcrew zu werden? Dann checke die Helferliste, welcher Bereich dich interessiert. Wenn du eine oder mehrere Schichten übernehmen willst, dann trage dich ein und sei dabei! Die Crew

bekommt: Festivalshirt, kostenlosen Eintritt vor und nach deiner Schicht, Essens- und Getränkemarken und eine Crew-Party nach dem Festival. Main Acts am Festival sind: Tjark, Dilla, Carlo5.

Falls du noch Fragen hast, dann wende dich an Anna: anna.bauregger@kjr-dachau.de. Jetzt in der Helferliste eintragen unter www.57festival.de.

Partner für unser Ferienprogramm gesucht!

Wir suchen engagierte Partner, die gemeinsam mit uns das Ferienprogramm für Karlsfelder Kinder- und Jugendliche gestalten wollen. Egal ob als Einzelperson, Firma oder Verein: Wir sind gespannt auf eure Ideen und Angebote. Hier gibt es einen Eindruck von unserem Programm: www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau.

Bei Interesse meldet euch unter: jugendhaus@kjr-dachau.de.

Ehrenamtliche für das Spielmobil Karlsfeld gesucht!

Mit dem Spielmobil sind wir von Frühjahr bis Herbst in der Regel mittwochs, von 16:00 – 18:00 Uhr (bei gutem Wetter), im Prinzenpark oder am Bruno-Danzer-Platz in Karlsfeld. Da wir viel mit dem Spielmobil unterwegs sind, freuen wir uns auch über Bewerber mit Führerschein. Mindestalter: 14 Jahre. Bei Interesse meldet euch unter: jugendhaus@kjr-dachau.de.

Fußball mit Jay

Jeden zweiten Freitag, ab 18:00 Uhr, bietet Jay ein Fußballtraining des TSV Karlsfeld, kostenloses Fußballspiel und Training für euch, an. Ab 8 Jahren.

Wichtig: Bitte an Sportschuhe, wetterfeste Kleidung und an Trinkflaschen denken. Treffpunkt im Jugendhaus. Alle aktuellen Termine unter www.jugend-karlsfeld.de.

Tonstudio im Jugendhaus

Musik machen, Texte schreiben, Beats bauen: im neuen Jugendhaus-Tonstudio kannst du deine Ideen Wirklichkeit werden lassen! Jeden Donnerstag ist das Studio von 15:00 – 18:00 Uhr offen.

Mit Unterstützung erfahrener Betreuer kannst du dich hier beim Musikaufnehmen und Songtexten ausprobieren. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Jugendhaus Karlsfeld – Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Das Jugendhaus Karlsfeld hat von Dienstag bis Freitag, von 14:00 – 20:00 Uhr, für euch geöffnet. Jahnstraße 10, 85757 Karlsfeld Instagram [@jugendhauskarlsfeld](https://www.instagram.com/jugendhauskarlsfeld), Ansprechpartnerin: Burcin Köse, 0151 59959479, burcin.koese@kjr-dachau.de.



Von links: Osama und Tom

Neues vom Team Streetwork

Tom und Osama sind in der Parzivalstraße 48 in Karlsfeld für euch da! Alle Veranstaltungen und News gibt es unter ihrem Instagram Account: [@streetwork_karlsfeld](https://www.instagram.com/streetwork_karlsfeld).

Kontaktdaten:

Tom: 0151/14446247

Osama: 0171/6470553

Küche für alle

Du bist zwischen 14 und 27 Jahre alt? Mit oder ohne Fluchterfahrung – alle sind willkommen! Immer donnerstags kochen wir gemeinsam. Komme vorbei um 17:30 Uhr!

Mini-Karlsfeld vom 3. – 14. August

Auch im Sommer 2026 heißt es wieder:

„Mini-Karlsfeld“ öffnet seine Tore!

Vom 3. bis 14. August veranstaltet das Jugendhaus Karlsfeld das beliebte Sommerferienprogramm für Kinder im Grundschulalter, die in der Gemeinde Karlsfeld wohnen.

Bei Mini-Karlsfeld erleben die Kinder abwechslungsreiche Tage voller Spiel und Spaß – und gestalten ihren Ferienalltag ganz nach Lust und Laune selbst. Sie können zwischen spannenden Aktionen und Angeboten wählen oder einfach entspannt im Planschbecken planschen, malen, kicken oder mit Freundinnen und Freunden den Sommer genießen.

Auf dem Programm stehen kreative Workshops, Ausflüge – zum Beispiel zum Abenteuerspielplatz – und sportliche Aktivitäten wie Kinder-Yoga. Vereine, Gruppen und Einrichtungen aus Karlsfeld beteiligen sich mit tollen Mitmachaktionen und laden die Kinder ein, Neues auszuprobieren.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Jeden Tag gibt es ein gemeinsames Mittagessen, bei dem alle zusammenkommen, reden, lachen und neue Freundschaften schließen können.

Ein buntes Sommererlebnis, das begeistert und verbindet – wir freuen uns auf viele kleine „Mini-Karlsfelder“!

Anmeldung unter: www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau.

WestAllianz-Freizeit in Altenmünster vom 17. – 21. August 2026

Bei der Jugendfreizeit der WestAllianz kannst du mit anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben.

2026 geht es erstmals zum Bruder-Klaus-Heim Violau in Altenmünster. Dieses naturnahe Gelände bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen. Vor Ort gibt es eine Sporthalle, einen Spielraum mit Tischtennis und Kicker, einen Fußballplatz, Werkräume und Außen-Tischtennisanlagen. All das kannst du nutzen, und außerdem machen wir Bootsfahrten über den nahegelegenen See, sind kreativ und backen selbst gemachte Pizza. Ergänzt wird das Ganze durch Spiele- und Lagerfeuerabende, einen Besuch von Bürgermeistern der WestAllianz-Gemeinden und eine Party am letzten Abend, als Abschluss unserer gemeinsamen Woche.

Anmeldung unter: www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau.

Wir suchen neue Teammitglieder!

Wir suchen: Pädagogische Mitarbeiter für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld in Teilzeit mit 30 Wochenstunden.

- Offener Betrieb im Jugendhaus Karlsfeld.
- Förderung der Mitverantwortung und Mitbestimmung Jugendlicher im Jugendzentrum.
- Gestaltung von erlebnis-, sport-, kultur- oder medienpädagogischen Angeboten.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen. Bewerbungen bitte an: bewerbung@kjr-dachau.de.

Plakat und Foto: KJR



Migrations- und Integrationsbeirat sucht Nachrücker

Der Migrations- und Integrationsbeirat des Landkreises Dachau sucht für die laufende Amtszeit bis Herbst 2027 zwei neue Mitglieder. Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2026 über das Onlineformular unter www.landratsamt-dachau.de/integrationsbeirat möglich. Der Beirat ist ein Gremium, in dem Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihre Perspektiven und Anliegen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Fachstellen, Behörden und der Kommunalpolitik einbringen und diskutieren. Seit der Konstituierung im November 2024 sind in der „Gruppe 1“ zwei Sitze vakant. Diese Gruppe repräsentiert Eingewanderte sowie deren Nachkommen. Für die Nachbesetzung werden Personen gesucht, die selbst eine Zuwanderungsgeschichte haben und bereit sind, ihre Erfahrungen und Sichtweisen stellvertretend für die rund 45.000 Bürgerinnen und Bürger mit internationalen Wurzeln im Landkreis Dachau einzubringen. Seit der konstituierenden Sitzung am 20. November 2024 hat der Beirat fünf Vollversammlungen durchgeführt. Dabei standen jeweils thematische Schwerpunkte im Fokus. Die Mitglieder des Beirats stehen in engem Austausch und beraten gemeinsam aktuelle Fragestellungen. Neben Gruppe 1 sind im Beirat auch Vertreterinnen und Vertreter aus Fachstellen und Institutionen (Gruppe 2) beteiligt, darunter die Polizeiinspektion Dachau, das Landratsamt Dachau, die IHK München und Oberbayern, das Jobcenter Dachau, die Migrationsberatung, Helferkreise sowie die Volkshochschule Dachau. In Gruppe 3 wirken Vertreterinnen und Vertreter aus kommunalpolitischen Gremien mit, darunter der Landrat, der Bürgermeister-Obmann, Mitglieder des Kreistages sowie aus Stadt- und Gemeinderäten.

Weitere Informationen zur Arbeit des Migrations- und Integrationsbeirates sowie das Bewerbungsformular stehen online unter www.landratsamt-dachau.de/integrationsbeirat zur Verfügung.

Plakat: Landkreis Dachau



Zwei Jahre „Miteinander leben“

Podcast aus dem Landkreis Dachau macht Vielfalt hörbar

„Herzlich willkommen zu Miteinander leben. Geschichten von Menschen aus dem Landkreis Dachau. Der Podcast der Kreisheimatpflegerin und des Integrationsbeauftragten Julius Fogelstaller stellen darin Folge laden wir einen Gast ein und sprechen über das Ankommen, das Zuhause-Sein und das Gestalten von Heimat.“

Mit diesen einleitenden Worten beginnt seit zwei Jahren der Podcast aus dem Landkreis Dachau. Kreisheimatpflegerin Dr. Birgitta Unger-Richter und Integrationsbeauftragter Julius Fogelstaller stellen darin jeden Monat Menschen aus dem Landkreis vor, die von ihrer alten und ihrer neuen Heimat erzählen. Im Durchschnitt hören fast 500 Menschen pro Folge zu.

Auch die Gästeliste ist beeindruckend: Die Wurzeln der bisherigen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner liegen unter anderem in Ägypten, Afghanistan, Dänemark, Österreich, Guatemala, Griechenland, Italien, Kasachstan, Montenegro, Polen, Russland, Schottland, Slowenien, Südafrika, Syrien und Ungarn – aber auch im Dachauer Landkreis oder anderen Bundesländern.

Die Idee des Podcasts ist es, eine Brücke zwischen den Themen Heimat und Integration zu schlagen – und aus Sicht der beiden Gastgeber gelingt das sehr gut. Ihr Anliegen ist es, anhand persönlicher Lebensgeschichten zu zeigen, wie bereichernd

Vielfalt für das Zusammenleben sein kann. „Jedes Gespräch öffnet die Tür zu neuen Perspektiven“, sagt Birgitta Unger-Richter. Julius Fogelstaller ergänzt: „Dieses Wissen ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben – unabhängig davon, wo jemand geboren wurde.“

Zu Gast waren unter anderem Fany und Josef, die als junge Menschen bayerische Bräuche pflegen, oder Szilvia, die diese als Kulturdolmetscherin erklärt. Auch Menschen, die sich für europäische Partnerschaften engagieren, berichten im Podcast von ihren Erfahrungen – etwa Bernadetta, die sich für die Verbindung zwischen Deutschland und Polen einsetzt, sowie Laura und Michele, deren Wurzeln in der italienischen Partnerstadt Karlsfelds, Muro Lucano, liegen. Weitere Gäste waren Dardan, der sich politisch engagiert, sowie Rosamaria, Evi, Bernhard und Tobias, die sich im Vereinsleben einbringen.

Am Ende jeder Folge fragen die beiden Gastgeber nach den wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Zusammenleben. Offenheit, Toleranz und die deutsche Sprache werden dabei von den meisten Gästen als besonders wichtig genannt.

Viele der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner nehmen die Einladung gern an, weil sie im Podcast ihre persönliche Geschichte erzählen können – um anderen Mut zu machen, Erfahrungen zu



teilen oder Impulse für Veränderungen zu geben.

Die bisher 29 veröffentlichten, rund halbstündigen Folgen können unter www.landratsamt-dachau.de/podcast sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen nachgehört werden. Auch künftig erscheinen monatlich neue Folgen, die die Vielfalt der Menschen im Landkreis hörbar machen und spannende Geschichten von Dachauerinnen und Dachauern erzählen – als Beispiele für ein gelingendes Zusammenleben in einer offenen demokratischen Gesellschaft, nicht nur im Dachauer Land.

Kreisheimatpflegerin Dr. Birgitta Unger-Richter und Integrationsbeauftragter Julius Fogelstaller in Podcast Studio. Foto: Landratsamt Dachau, Veronika Plajer

Parkinson Selbsthilfegruppe Karlsfeld-Dachau

Unser Dauerprogramm

Jeden Montag, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Weitere Informationen unter Walter Till, Telefon 0171/1922055.

Jeden Montag, von 11:30 bis 12:30 Uhr, treffen wir uns zur „Bewegung in der Gruppe“, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, Karlsfeld. Waltraud, Martin und Klaus üben mit uns „Bewegung mit Körper und Geist“. Weitere Informationen unter Klaus Englert, Telefon 0172/8161631 oder klausenglert@aol.com.

statt. **Neu: Dienstag, 15:00 bis 16:30 Uhr, Training mit Emine Ernst (Bundesligaspielerin).** Interessenten werden gebeten, mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen, Telefon 08138/1812.



An jedem Dienstag und Donnerstag finden im Walter-Therapiezentrum, Dachau, Scheierlmühle 7, parkinson-spezifische Physiotherapie in der Kleingruppe statt: Gruppe 1 an Montagen, 16:10 bis 17:10 Uhr, und Gruppe 2 an Donnerstagen, 15:50 bis 16:50 Uhr. Weitere Informationen unter Karina Leitl 08131/85252 oder Karl Walter, 08131 50185.

Jeden Mittwoch, von 15:30 bis 17:00 Uhr, treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, zur neurologischen Tanz-

therapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Tangorhythmen. Weitere Informationen unter Brigitte Reuter 0152/22972964.

Vorträge und Veranstaltungen

26. Februar 2026, 15:00 bis 16:30 Uhr, Gedächtnistraining, Bürgertreff Karlsfeld, Referentin: Elke Lamprecht.

26. März 2026, 15:00 bis 16:30 Uhr, Kreativer Kunstworkshop, Bürgertreff Karlsfeld, Referenten: Elsbeth Zeitler und Waltraud Lucic.

30. April 2026, 15:00 bis 16:30 Uhr, Share-to-care: Information über Entscheidungshilfen für eskalatorische Therapien aus dem Internet, Bürgertreff Karlsfeld, Referenten: Karl Walter und Klaus Englert.

28. Mai 2026, 15:00 bis 16:30 Uhr, Ernährung: Worauf sollten wir achten?, Bürgertreff Karlsfeld, Referentin: Julia König.

25. Juni, 2026, ganztägig, „Wir fahren üben See, üben See –“ mit Bus und Schiff dem Alltag entfliehen!

Bitte zu allen Veranstaltungen bis spätestens zwei Tage vorher anmelden bei Klaus Englert: klausenglert@aol.com, oder 0172/8161631.

„Kommt! Bringt eure Last“

Weltgebetstags-Gottesdienst in St. Josef war ein voller Erfolg

„Kommt! Bringt eure Last.“ Das war das Motto des diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienstes. Ideen und Vorschläge für die Liturgie dieses Gottesdienstes wurden von Frauen aus Nigeria erarbeitet. Die Karlsfelder Weltgebetstags-Teams des katholischen Pfarrverbandes (hier hat sich ein völlig neues Team zusammengefunden) und der evangelischen Korneliuskirche hatten sich seit Januar einige Male getroffen, um den Gottesdienst vorzubereiten und Rezepte für einen anschließenden Imbiss auszuprobieren. Das Team stellte einen abwechslungsreichen, interessanten und gelungenen Gottesdienst zusammen. Beindruckend waren die vorgetragenen Geschichten von Frauen aus Nigeria aus den verschiedenen Landesteilen mit ihren diversen Lebensumständen. Mit diesen Geschichten wurden die Probleme und Sorgen sowie das tägliche Umfeld von Frauen aus Nigeria den Besuchern nähergebracht. Über 100 Besucher hatten den Weg nach St. Josef gefunden. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Frauenchor des katholischen Pfarrverbandes und den Paraguayos aus der Korneliuskirche (Musikgruppe mit Klavier, Gitarre, Flöte und Gjembe), die den Gottesdienst mit nigerianischen christlichen Liedern lebendig gestalteten. Im An-

schluss an den Gottesdienst lud das Team zu nigerianischen Spezialitäten in den Pfarrsaal von St. Josef ein. Der Saal war mit über 80 Personen gut besetzt und die Besucher griffen begeistert zu. Im nächsten Jahr feiert der Weltgebetstag 100. Geburtstag, und die Ausarbeitung wird nicht durch ein Landsteam, sondern vom internationalen Weltgebetstags-Team, erfolgen. Gleichzeitig feiert der Weltgebetstags-Gottesdienst in den Karlsfelder Kirchengemeinden 50. Geburtstag. Der Gottesdienst zu diesem ganz besonderen Weltgebetstag findet im nächsten Jahr am 5. März 2027 in der Korneliuskirche statt.

Foto: Weltgebetstags-Team

VdK Ortsverband Karlsfeld

Informationsnachmittag für seheingeschränkte Menschen

Informationsnachmittag für seheingeschränkte Menschen und ihre Angehörigen durch Stefanie Freitag, am Dienstag, 5. Mai 2026, 16:00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65.

Das Beratungsangebot „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“ lädt am 5. Mai 2026 zu einer Informationsveranstaltung für Menschen ein, die neu von einer Seh-

verschlechterung oder einem Sehverlust betroffen sind.

Auf dem Programm stehen:

- Informationen zum Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB e.V.)
- Vorstellung von Alltagshilfsmitteln
- Wissenswertes zu unterschiedlichen Augenerkrankungen

Gottesdienste im Pfarrverband Karlsfeld

Freitag, 1. Mai, 9:00 Uhr, Festmesse zu Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern, St. Anna. 19:00 Uhr, Erste Maiandacht in St. Josef.

Samstag, 2. Mai, 18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Josef (KEINE Sonntagsmesse in St. Josef am 03. Mai).

Sonntag, 3. Mai, 11:15 Uhr, Ökum. Mini-Gottesdienst im Pfarrheim St. Josef.

Sonntag, 3., 10., 17., 24. und 31. Mai: 18:30 Uhr, Maiandachten in St. Anna.

Freitag, 15. Mai, 19:00 Uhr, Maiandacht am Lärchenweg-Feldkreuz des Siedlervereins Karlsfeld Süd-West.

Dienstag, 19. Mai, 14:00 Uhr, Maiandacht in

Maria Eich: S-Bahn 12:13 Uhr.

Sonntag, 24. Mai, 9:00 Uhr, Festmesse zu Pfingsten in St. Anna. 10:30 Uhr, Festmesse zu Pfingsten, St. Josef.

Montag, 25. Mai, 9:00 Uhr, Heilige Messe zu Pfingstmontag für den Pfarrverband in St. Anna.

Donnerstag, 4. Juni, 9:00 Uhr, Festmesse zu Fronleichnam in St. Anna, anschließend Prozession nach St. Josef.

Termine Treffpunkt 60 und Frauenbund

Dienstag, 28. April, 09:13 Uhr, Monatstreffen: Flughafenführung München mit der S-Bahn zum Flughafen und dort Busführung im Flughafengelände (Personalaus-

Bestattung mit Herz

0162-4214483

Erdbestattung

Feuerbestattung

Baumbestattung

Naturbestattung

Seebestattung



Benedict
Bestattungen

Am S-Bahnhof Karlsfeld

Mannertstr. 22

www.bestattung-benedict.de



SOZIALVERBAND

VdK

DEUTSCHLAND

Vortrag am Dienstag, den 5. Mai 2026, um 16:00 Uhr (Einlass 15:30 Uhr), im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65.

Für VdK-Mitglieder und interessierte Bürger. Der Zugang ist barrierefrei, die Teilnahme kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

weis oder Pass erforderlich), anschließend Einkehr, Anmeldung: H. Rubröder, Telefon 92487.

Mittwoch, 6. Mai, 14:30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen im Pfarrheim St. Josef.

Dienstag, 12. Mai, 09:15 Uhr, Einkehrtag am Petersberg mit Diakon Sascha Miller. Info/Anmeldung: R. Rubröder, Telefon 92487.

Dienstag, 26. Mai, 14:00 Uhr, Monatstreffen in St. Josef: gemütliches Beisammensein.

Dienstag, 2. Juni, 14.00 Uhr, Kirchenkaffee in St. Josef: gemütlicher Nachmittag, offener Treff.

Mittwoch, 3. Juni, 14:30 Uhr, Frauenbund Monatsreffen im Pfarrheim St. Josef.

20. Mai 2026

Abheben mit dem Seniorenbeirat

Führung in der Flugwerft Oberschleißheim

Am 20. Mai lädt der Seniorenbeirat Karlsfeld zu einer exklusiven Führung durch die Flugwerft in Oberschleißheim ein. Von den Anfängen der Luftfahrt bis hin zu modernen Düsen-Jets erwartet die Teilnehmer ein spannender Einblick in die Geschichte der Fliegerei an einem der ältesten erhaltenen Flugplätze Deutschlands. Im Anschluss an die etwa 90-minütige Führung besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Schlosswirtschaft.

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Hotel Europa in Karlsfeld, von wo aus die rund halbstündige Fahrt zur Flugwerft und zurück mit MVV-Bussen erfolgt. Neben den Fahrtkosten ist vor Ort die Eintrittsgebühr von 6 Euro zu entrichten. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen, telefonisch unter 08131/96625 oder per E-Mail an wkoerner@gmx.de.

Foto: KI-generiert



Lateinamerika Treff e.V. neu in Karlsfeld

Der Anfang des Jahres 2026 neu gegründete Karlsfelder Verein „Lateinamerika Treff e.V.“ möchte die lateinamerikanische Kultur in Karlsfeld pflegen und einen Ort für den Austausch und die Gemeinschaft schaffen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kultur und Gesundheit durch Tanztreffs mit lateinamerikanischen Tänzen. Wer Interesse hat, bei dem Verein mitzuwirken,

kann sich an den Vorstand Atilio Tito per E-Mail atilio@gmx.de wenden.

Atilio Tito während einer lateinamerikanischen Tanzaufführung. Foto: Lateinamerika Treff e.V.



Bayerische Meisterschaft Senioren IV und V D bis S Standard

Am Sonntag, 08. März 2026, fand die Bayerische Meisterschaft der Sen IV D bis S statt.

Im großen Saal des TSC Savoy München ging es um 11:30 Uhr mit der C-Klasse los. Elfriede Körner und Diether Bornemann von der TSA des TSV Eintracht Karlsfeld starteten in ihr 13. Turnier nach dem Aufstieg 2025 von D nach C.

Seit dem 1. Januar 2026 sind in der C-Klasse alle Tänze Pflicht, also Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Elfriede und Diether tanzten sich sicher durch alle Tänze und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, wenn es das eine oder andere Mal auf der Tanzfläche eng wurde. Nach ein paar Minuten Warten wurde es spannend: „Den zweiten Platz ertanzten Elfriede Körner und Diether Bornemann und sind damit Bayerische Vizemeister!“ Riesenjubiläum unter den mitgereisten Fans. Ein Platz auf dem Stockerl und dann die Bayernhymne. Der Sportdirektor des LTVB verkündete danach, dass die drei erstplatzierten Paare in die B-Klasse aufsteigen. Nochmal Riesenjubiläum im Saal.

Jetzt antreten zur B-Klasse, sieben Paare diesmal. Vorrunde mit sieben Paaren: Es ist durchaus manchmal eng auf der Tanzflächen, aber unsere Beiden behalten den Überblick. Dann die Endrunde mit sechs Paaren: Elfriede und Diether tanzen souverän ihre fünf Tänze.

Bei der Siegerehrung entsteht Spannung: 6. Platz, 5. Platz, jeweils ein anderes Paar. 4. Platz: Elfriede und Diether. Großer Jubel unter bei den Fans. Der 4. Platz wurde erst im Skating-Verfahren errechnet, war also fast ein 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Beiden zu

ihren Erfolgen! Und das heißt jetzt weitertrainieren, nicht lockerlassen, Kondition stärken, neue Figuren lernen u.v.a.m.

Das Kurs- und Tanzangebot geht in die Frühjahrsrunde: Salsa, Boogie-Woogie, Line Dance und Standard/Latein warten auf die Tanzpaare. Alle Infos wie immer auf unserer Homepage.

Am 28. Juni 2026 veranstaltet die Tanzsportabteilung die jährliche DTSA-Abnahme. Heuer schon zum 21. Mal. Alle Paare treffen sich diesmal im Bürgerhaus Unterschleißheim. Los geht's um 11:30 Uhr mit einer Großflächen-Practise für Turnierpaare aller Alters- und Leistungsstufen. Um 14 Uhr sind dann die Paare für den DTSA-Er-

werb dran. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte in der Tanzsportabteilung, Ansprechpartnerin: Kordula Pfau. Die Teilnahme ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Und Zuschauer sind herzlich gerne eingeladen. Der Tag wird dann mit einer Tanzparty für alle abgeschlossen.

Der nächste große Termin der Tanzsportabteilung ist dann der jährliche Herbstball am Samstag, 10. Oktober 2026. Lassen Sie sich überraschen!

Auf der Homepage: tanzsport.tsvek.de finden Sie alle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen des TSV Eintracht Karlsfeld.

Foto: TSA des TSV Eintracht Karlsfeld



JTSC Karlsfeld:

Saisonabschluss mit Glanz und Leidenschaft – Große Tanzgala am 09. Mai 2026

Der 1. Karlsfelder JTSC lädt herzlich zur großen Tanzgala anlässlich des Saisonabschlusses am 9. Mai 2026 ins Bürgerhaus Karlsfeld ein. Einlass ist ab 14:00 Uhr. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm: Von unseren jüngsten Basic-Gruppen, die mit viel Freude und Engagement ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln, bis hin zu unseren erfahrenen Turniergruppen, die mit

Präzision, Ausdruck und beeindruckender Technik begeistern. Die Tanzgala ist nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Monate, sondern auch eine Feier der Gemeinschaft, der Leidenschaft für den Tanz und der vielen gemeinsamen Erlebnisse. Familien, Freunde sowie alle Tanzbegeisterten aus der Region sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Nachmittag mit uns zu verbringen.

Tickets sind online über www.eventfrog.de/jtsc-tanzgala ab 27. April 2026, um 20:00 Uhr erhältlich. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Tanzstile, der Kreativität der Choreografien und der Begeisterung unserer Tänzerinnen mitreißen und genießen Sie einen unvergesslichen Tag voller Emotionen und Bewegung.

Foto: 1. JTSC Karlsfeld



2,8 km Schülerlauf Jahrgänge
2007-2010 und 2011-2014

5,6 km Firmen- und Behördenlauf

Mit Stadion DJ und Warm-Up durch

ROCK ANTENNE

In Kooperation mit

ASV DACHAU

Jetzt Team anmelden bis 30.06.2026

12. VRun Dachau
08.07.2026

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Anmeldung und Infos unter:
www.asv-dachau.de oder
www.vr-dachau.de/vrun

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Tagesausflug der Nord-Siedler ins Altmühltal

Für den geselligen Ausflug der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord stehen noch einige wenige Restplätze zur Verfügung. Die Fahrt findet am 20. Mai statt und führt ins Altmühltal. Erstes Ziel ist das wenig bekannte, aber umso sehenswertere Städtchen Berching, wo eine vollständig erhaltene Stadtmauer, bunte Häuschen und mächtige Speicherhäuser von der Blütezeit im Mittelalter zeugen. Weitere Programmpunkte sind eine Treidelfahrt auf dem Ludwig-Main-Donau-Kanal sowie die Rosenburg bei Riedenburg mit einer spektakulären Flugshow mit Greifvögeln.

Anmeldung und weitere Informationen unter 0163/9149145 oder per E-Mail an: s-wbr@web.de, sowie auf der Webseite der Nord-Siedler www.sgkarlsfeld.de.

Foto: Stadt Berching



Schützenverein Eintracht Karlsfeld

Karlsfelder Schützinnen erfolgreich beim Damen-Pokal-Wettbewerb des Gau Dachau

Das Damen-Pokalschießen 2026 des Gau Dachau fand Anfang Januar an zwei Tagen an den Ständen in Karpfhofen statt. Insgesamt haben 255 Schützinnen aus 35 Vereinen teilgenommen. Vom Schützenverein Karlsfeld traten acht Schützinnen an, davon zwei in der Disziplin Luftgewehr, zwei in der Disziplin Luftgewehr Auflage und vier in der Disziplin Luftpistole.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Göttler in Rumeltshausen gab die Gau-Damenleiterin Sandra Loders die Ergebnisse bekannt und überreichte die Pokale und Sachpreise.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der neuen Gau-Damenköniginnen. Neue Vize-Gaukönigin wurde die Karlsfelder Schützin Sophia Braunreuther mit einem 81,3 Teiler.

Unter den besten Schützinnen beim Kampf um den Damenpokal errang in der Disziplin Luftgewehr ebenfalls Sophia Braunreuther mit einem 77,2 Teiler den zweiten Platz. In der Disziplin Luftgewehr Auflage wurde Patricia Haensch mit einem 91,2 Teiler Dritte.

Freundschaftsschießen

Das Freundschaftsschießen zwischen Eintracht Karlsfeld, Schützenkranz Moosach und Altbayern Feldmoching ist ein jährliches Event, das dieses Jahr am 7. März in Karlsfeld stattfand.

Insgesamt nahmen 72 Schützen in den vier Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftpistole und Luftpistole Auflage teil.

Direkt im Anschluss an das Schießen fand die Preisverteilung statt.

In der Mannschaftswertung werden die jeweils zehn besten Ergebnisse gewertet. Sehr zur Freude der Austragenden sicherte sich Eintracht Karlsfeld den Wanderpokal für den 1. Platz mit 1.910 Ringen. Gefolgt von Altbayern Feldmoching die mit 1.848 Ringen auf dem 2. Platz landeten und die Mannschaft des Schützenkranz Moosach wurde mit 1.801 Ringen Dritter. Zusätzlich erhielten die 30 besten Schützen noch diverse Sachpreise.

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld: Rückblick und Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld am 20. März 2026 im Bürgerhaus Karlsfeld blickt man zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

An erster Stelle steht die Berichterstattung der Vorstandschaft. Mit derzeit 174 Mitgliedern und einem Durchschnittsalter von 54,1 Jahren verzeichnet man einen stabilen Mitgliederstand. Danach wurden durch den Schützenmeister Thomas Schreiber und den Stellvertretenden Gauschützenmeister Claus Eder mehrere treue Mitglieder für ihre Verbundenheit und aktive Teilnahme am Vereinsleben geehrt. Hans-Udo Hanke für 50-jährige, Willibald Franzl und Rainer

Ultsch für 40-jährige, Robert Bentele für die 30-jährige, sowie Katrin Oppermann-Baals, Peter Baals und Franz Fuchs und für die 10-jährige Mitgliedschaft. Außerturnusmäßig war diesmal eine Sonderehrung. Josef Pielmeier wurde für sein Engagement in der Jugendarbeit unseres Vereins von der Bayerischen Sportschützenjugend mit der Jugend-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Beeindruckende 26 Jahre lang engagierte er sich mit Herzblut und unermüdlicher Energie als Jugendleiter im Verein. In dieser Zeit hat er unzählige junge Schützinnen und Schützen begleitet, gefördert und geprägt. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und einem offenen Ohr für jedes Anliegen. Bevor er im vergangenen Jahr offiziell aus dem Vorstand des Vereins ausschied, durfte er sich mit seiner Mannschaft noch über den Gewinn des Holme-Cups freuen.



V.l.n.r. (Damenpokal): Sabrina Schallermayer, Petra Riedl, Sophia Braunreuther, Patricia Haensch, Christa Hieke und Anne Schaeffer. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.

Zweiter Christopher Street Day in Karlsfeld

Nach dem erfolgreichen ersten CSD in Karlsfeld, soll am 20. Juni 2026, ab 13:00 Uhr, auch dieses Jahr wieder eine Pride-Kundgebung am Bruno-Danzer-Platz stattfinden, um weiterhin Sichtbarkeit für die LGBTQ+-Community, also Menschen vielfältiger sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, zu schaffen.

Geplant ist eine Kundgebung von 14:00 bis 16:30 Uhr mit Reden und buntem künstlerischem Programm sowie einem Umzug durch Karlsfeld. Eingerahmt werden soll der Umzug von einem Straßenfest mit Informationsständen, gemeinsamen Schilder-Basteln und Musik am Bruno-Danzer-Platz, von 13:30 bis 17:30 Uhr (unterbrochen durch den Umzug).

Alle sind willkommen, sich beim Straßenfest umzusehen oder sich der Kundgebung

anzuschließen. Ob Alt oder Jung, ob queer oder nicht: Wir freuen uns über alle, die die LGBTQ+-Community Karlsfelds unterstützen wollen. Wir möchten zusammen feiern, wie divers und bunt Karlsfeld ist, und laden die ganze Gemeinde herzlich dazu ein, teilzunehmen.

Weitere Infos finden sich auf Instagram unter @csd_karlsfeld. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich an csd_karlsfeld@gmx.de wenden.

Foto: Lukas Schulz



Karlsfelder Wochenmarkt

Seit 2023 findet nun schon der Wochenmarkt jeden Freitag, von 13:00 bis 18:00 Uhr, auf dem Bruno-Danzer-Platz statt! Sollten freitags andere Veranstaltungen den Bruno-Danzer-Platz belegen (z. B. der Karlsfelder Hüttenzauber), findet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt. Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Foto: Gemeinde Karlsfeld

**Weinfest
Karlsfeld
2. Mai**

ab 18.00 Uhr Marktplatz
an der Rathausstraße
mit Live Band

Weinfest Tischreservierung
0178 4179453

**MARKT SONNTAG
mit Flohmarkt
Karlsfeld
3. Mai**

Rund ums Rathaus
Marktplatz
Gartenstr. / Rathausstr.
An der Wögerwiese

Flohmarkt 7.00 - 14.00 Uhr
Jahrmarkt 10.00 - 18.00 Uhr

vhs-Angebote

Anmeldungen

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, von 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag, von 9:00 – 12:00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNGEN

261K10125, Einmal um die Residenz herum. Termin: Sonntag, 17. Mai 2026, 14:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt: München, Max-Joseph-Platz.

261K10126, Glockenbachviertel, der südlichste Teil der Isarvorstadt. Termin: Montag, 11. Mai 2026, 17:00 – 19:00 Uhr, Treffpunkt: Stephansplatz am Alten Südfriedhof.

261K10130, Weiberg'schichten – mit zwei Frauenzimmern in drei Speisezimmern. Termin: Freitag, 8. Mai 2026, 17:00 – 20:00 Uhr, Treffpunkt: Dachau, Pfarrplatz am Floriansbrunnen.

261K10188, Ponywanderung mit Muttertagsbasteln. Termin: Samstag, 9. Mai 2026, 14:30 Uhr, Weiler Weide Bauernhof.

KOCHEN

261K14210, Köstliche indische Küche I. Termin: Donnerstag, 30. April 2026, 18:00 – 21:00 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

NATUR

261K15319, Unterwegs mit wilden Bienen und tapferen Hummeln. Termin: Samstag, 9. Mai 2026, 14:00 – 16:00 Uhr, Verein Dachauer Moos e.V., Umwelthaus Dachauer Moos.

SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN

261K45661 See und Binnen – Kombikurs. Termin: Freitag/Samstag/Sonntag, 8. – 10.



Mai 2026, 17:00 – 21:00 Uhr, Großer Saal vhs Olching.

Literatur

261K50012, Karlsfelder Literaturkreis. Termin: Mittwoch, 13. Mai 2026, 19:00 – 20:30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

KREATIVES

261K52236, Aquarell-Workshop. Termin: Donnerstag, 7. Mai 2026, 18:30 – 20:00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

TANZEN

261K55007, Tanzpaket: Discofox, Foxtrott, Langsamer Walzer, Wiener Walzer. Termin: 2 x samstags, 9. – 16. Mai 2026, 11:00 – 13:00 Uhr, Raum 102.



„Musik am Nachmittag“ als Operngenuß im Taschenbuchformat

Es ist ein fester Termin im Karlsfelder Kulturkalender: Auch in diesem Jahr lud die Gemeinde Karlsfeld gemeinsam mit der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ sowie dem Seniorenbeirat ihre Seniorinnen und Senioren zur beliebten Veranstaltungsreihe „Musik am Nachmittag“ ein. Am 25. März 2026 verwandelte sich das Bürgerhaus dabei in eine Opernbühne für Wolfgang Amadeus Mozarts Meisterwerk „Cosi fan tutte“.

In einer eigens konzipierten, kompakten Fassung als „Oper im Taschenbuchformat“ wurde der Klassiker lebendig, publikumsnah und mit besonderem Fokus auf die glanzvollsten Arien und Szenen dargeboten, wodurch das Genre Oper lebendig und nahbar umgesetzt wurde. Fünf hochkarätige Sängerinnen und Sänger sowie fünf virtuose Instrumentalisten unter der künstlerischen Leitung von Johannes Erkes begeisterten das Publikum. Erkes führte als Moderator mit Witz und Charme durch die Handlung und verlieh dem Nachmittag eine besondere Leichtigkeit.

Eine Kaffeepause mit Gebäck bot den Besuchern Gelegenheit zum geselligen Aus-

tausch und rundete das kulturelle Erlebnis in angenehmer Atmosphäre ab.

In seiner Begrüßung betonte der scheidende Bürgermeister Stefan Kolbe als Schirmherr der Veranstaltung die besondere Bedeutung der Reihe, die ihm „stets eine Herzensangelegenheit“ gewesen sei und „als Dankeschön der Gemeinde an unsere Karlsfelder Seniorinnen und Senioren“ wahrgenommen werden solle. Sein Dank galt auch allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, insbesondere dem Seniorenbeirat für die tatkräftige organisatorische Unterstützung sowie Sparkasse und Volksbank Karlsfeld für ihre großzügige finanzielle Förderung.



Der enorme Zuspruch von rund 350 Besuchern unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Karlsfelder Bürgerhauses und machte deutlich, wie essenziell ein Veranstaltungsort dieser Dimension für das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde ist, um hochkarätige Kunst und soziale Begegnung zu vereinen.

„Musik am Nachmittag“ ist ein Projekt der Stiftung und wurde bereits 1995 vom Stifter Erich Fischer als Dank an die ältere Generation initiiert. Seither wurden über 16.700 Konzerte für über 1,2 Millionen älteren Menschen umgesetzt.

Siegfried Weber (Seniorenbeirat), Foto: SW

Ab 17. Mai

NaturWandel in Karlsfeld – Von den „Öden Gründen“ zur Kulturlandschaft

Das Bild der St. Anna-Kirche und der ehemaligen Sparkasse, links daneben, zeigt die drastischen Veränderungen, denen die Naturlandschaft unserer Gemeinde seit vielen Jahren ausgesetzt war und teilweise heute noch ist.

Aus einer menschenleeren, unberührten Mooslandschaft wurde in dieser Zeit durch unermüdelichen Arbeitseinsatz eine Kulturlandschaft mit Wohn- und Erholungsraum für mehr als 20.000 Menschen.

Die Sonderausstellung dokumentiert, wie seit der Besiedelung vor circa 200 Jahren die Landschaft unserer Heimat an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst wurde.

Für die ersten Siedler war die Urbarmachung der Moosgründe überlebenswichtig. Dazu mussten zur Entwässerung der feuchten Wiesen und Äcker Gräben ausgehoben und Bäche begradigt werden.

Später kam mit der Zunahme der Bautätigkeit für Straßen und Häuser noch die Kiesgewinnung als Wirtschaftszweig hinzu. Die geologische Situation auf dem Gebiet der Gemeinde mit ihrer meterdicken Schotter-schicht eignete sich dafür in besonderer Weise. Die Folge waren seit den 1930er Jahren Kiesgruben, die sich wegen des hohen Grundwasserspiegels in Karlsfeld in kürzester Zeit mit Wasser füllten und in Seen verwandelten.

Zuletzt kam in den Nachkriegsjahren noch der massive Siedlungsdruck auf das Gemeindegebiet hinzu, als Tausende von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den Lagern in der Umgebung sich in Karlsfeld mit seinen guten Arbeits- und Verkehrsbedingungen niederlassen wollten. In den 50er Jahren wuchs die Einwohnerzahl von 2.000 auf 6.600 und es wurden mehr als 30 neue Straßen auf der grünen Wiese angelegt. Dieser Siedlungsdruck hält auf Grund der günstigen Standortbedingungen in der Metropolregion München bis heute an, wo Karlsfeld mehr als 20.000 Einwohner zählt.

Abschließend thematisiert die Ausstellung aber auch das Umdenken in der Gesellschaft in den letzten 50 Jahren, das unter anderem durch die Arbeit von Naturschutzorganisationen und ökologisch orientierten Parteien ausgelöst und getrieben wurde. In der Realität zeigt sich dieser Trend durch die Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, die Schaffung von Ausgleichsflächen und Durchführung von Renaturierungen von Bächen.



Alle Entwicklungsschritte des Naturwandels in Karlsfeld werden mit Fotos, Exponaten und Informationen in der Ausstellung ausführlich dargestellt. Auch wird an das Wirken des Karlsfelder Naturschützers Josef Koller erinnert.

Die offizielle Eröffnung ist am Internationalen Museumstag, 17. Mai 2026, um 14:00 Uhr. Die Ausstellung wird dann bis zum Herbst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 17:00 Uhr, zusammen mit den Dauerausstellungen im Heimatmuseum Karlsfeld in der Gartenstraße 6 gezeigt. Die Besucher dürfen gespannt sein, über „NaturWandel in Karlsfeld – von den „Öden Gründen“ zur Kulturlandschaft“.

Plakat: Heimatmuseum Karlsfeld

13. Juni

Bald wird wieder aufg'spuit!

Die Singgemeinschaft Karlsfeld gibt gemeinsam mit dem Akkordeon-Ensemble Karlsfeld und der Blaskapelle Karlsfeld am Samstag, den 13. Juni 2026 ein Benefiz-Konzert unter dem Motto „Aufg'spuit werd!“ – Karlsfeld musiziert und singt. Wieder darf sich das Publikum auf ein bunt gemischtes musikalisches Ereignis freuen.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr (Einlass: 16:30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Der Musikverein Karlsfeld mit den Abteilungen Singgemeinschaft, Akkordeon-Ensemble und Blaskapelle freuen sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen und Sie für ein bis zwei Stunden musikalisch beschwingt zu unterhalten. Wie bereits bei den letzten Konzerten kommen die gesamten Spenden wieder einer stationären Wohngruppe des „KINDERSCHUTZES MÜNCHEN“ in Karlsfeld zugute.

19. Juni

„Let's dance“: Jahreskonzert des Vivaldi Orchesters Karlsfeld

Unter dem Titel „Let's Dance“ lädt das Vivaldi Orchester Karlsfeld am Freitag, 19. Juni, um 20:00 Uhr, im Bürgerhaus, herzlich ein zu einem Konzert voller musikalischer Höhepunkte.

Mit Rücksicht auf die Fußballweltmeisterschaft haben wir uns in diesem Jahr bewusst für einen Freitag entschieden. So haben Sie die Möglichkeit, sowohl unser stimmungsvolles Konzert als auch das spannende Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft am darauffolgenden Samstag zu genießen.

Der Abend beginnt traditionsgemäß mit dem Auftritt unserer Jüngsten, dem Vivaldi-Jugendorchester, unter der Leitung von Nadezhda Pantina. Im Anschluss erwartet Sie ein gemeinsamer Auftritt mit dem großen Orchester unter der Leitung von Heiko Holzknecht, der Sie mit den „Viking Dances“ von Dominik Hackner in die rhythmische Vielfalt nordischer Tänze entführen wird.

Freuen Sie sich danach auf die bezaubernden Melodien und Tänze aus Tschaikows-

Vereinsmitglieder gesucht!

Die Singgemeinschaft probt jeden Montag, von 19:30 bis 21:00 Uhr, im Konferenzraum II, im Bürgerhaus (Eingang vom Bürger-

haus-Parkplatz). Jeden ersten Montag ist offener Abend für alle Neuinteressierten, die Lust aufs Singen haben.

Foto: Singgemeinschaft Karlsfeld



kys „Nussknacker Suite“ und erleben Sie die festliche Stimmung der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Entdecken Sie in der Tanzsuite Nr. 4 von Takashi Kubota charakteristische Rhythmen und Melodien aus unterschiedlichen Kulturen und Stilen. Auch das Werk „Yutuma“ von Chris Acquavella mit seinen Anklängen und Zitate bulgarischer Volksmusik bietet viele überraschende Momente.

Kultige Melodien von John Williams aus dem „Star Wars“-Imperium und der temperamentvolle Song „Oye Como Va“ von Santana runden den Abend ab.

Seien Sie Teil dieses besonderen Abends und genießen Sie ein Konzert voller Rhythmus und Temperament!

Das Konzert findet im Bürgerhaus Karlsfeld statt und beginnt um 20:00 Uhr; Einlass ab 19:30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf bei München-Ticket erhältlich. Sie kosten 18 Euro bzw. 15 Euro ermäßigt. Restkarten gibt es an der Abendkasse für 20 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei

München Ticket www.muenchenticket.de/event/vivaldi-orchester-karlsfeld-37381/.

Ermäßigte Karten gibt es für Schüler, Studenten, Auszubildende und Vereinsmitglieder sowie Menschen mit Schwerbehinderung gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises. Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind frei, benötigen aber für die Sitzplatzreservierung ein Ticket, das bei München Ticket und an der Abendkasse kostenlos erworben werden kann. Die Tickets sind am Eingang vorzuzeigen.

Wenn Sie über das Vivaldi Orchester Karlsfeld mehr erfahren wollen, empfehlen wir den Beitrag von TV München. Für seine Reihe "Heimatgeschichtn" hat der Sender das Orchester im Februar besucht und den Beitrag am 10. März gesendet. Sie finden ihn nun hier: www.muenchen.tv/media-thek/video/heimatgeschichtn-beim-vivaldi-orchester-in-karlsfeld/ oder auf Youtube: www.youtube.com/watch?v=VovptdRN7pY&list=PLkTLjeP53qdv3-Jinwj1EGiz_Z34V5_d4&index=7.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld





Gemeinde
Karlsfeld



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KARLSFELD

Maiifest

am

Freitag, 1. Mai 2026

ab 10:00 Uhr

auf dem Bruno-Danzer-Platz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Maibaum wird
mit freundlicher Unterstützung der
Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld
aufgestellt.

*Der Burschenverein
Karlsfeld e.V. lädt
ein und freut sich
auf Euer Kommen!*